



CHRONIK

1873



2023

1873 - 1965

Freiwillige Feuerwehr Stedorf

1965 - 1968

Freiwillige Feuerwehr Dörverden
Löschgruppe Stedorf

ab 1968

Freiwillige Feuerwehr Dörverden
Ortsfeuerwehr Stedorf

Vielen Dank!

Diese umfangreiche Chronik konnte nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung unserer fördernden Mitglieder, die uns seit Jahren die Treue halten, sowie vieler Firmen mit ihren Anzeigen und Einzelpersonen, die für das Jubiläum gespendet haben, erstellt werden.



Vorwort

Diese Chronik fasst in Teilen die Chroniken von 1973 und 1998 zusammen. Dabei wird besonders auf die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen sowie die Einsätze hingewiesen.

„Alle für Einen und einer für Alle!“ und „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ sind die Wahlsprüche der Freiwilligen Feuerwehr. Seit nunmehr 150 Jahren sind diese Leitsätze der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf höchstes Gebot. Früher war die Brandbekämpfung sowie die Menschen- und Tierrettung die Hauptaufgabe, heute kommen Technische Hilfeleistungen z. B. bei Verkehrsunfällen hinzu. Die Ausstattung mit technischem Gerät hat in den letzten Jahren enorm zugenommen.

Der Einsatz und das Engagement der freiwilligen Helfer schützen unser Hab und Gut, schützen unser Leben.

Täglich zeigen uns Schreckensnachrichten in der Presse, dass wir auch im Zeitalter moderner Technologien, modernster Baustoffe und umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen immer mit der Gefahr leben müssen, eines Tages von einem Schadensereignis überrascht zu werden. Der Klimawandel vergrößert die Gefahren.

Wenn die Bürgerinnen und Bürger heute in weitgehender Sicherheit schlafen können, dann verdanken sie dies auch den wachsamsten Frauen und Männern in unseren Freiwilligen Feuerwehren. Wir alle wissen, dass unsere Feuerwehren gut ausgestattet sind und die Menschen, die mit den Gerätschaften umgehen, ständig geschult werden. Durch die gute Jugendarbeit und die Bereitschaft, sich aktiv in der Feuerwehr zu engagieren sowie Führungsaufgaben zu übernehmen, wird es uns gelingen, auch in Zukunft dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Dabei spielt die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dörverden und der Ortsfeuerwehren untereinander sowie die gute Kameradschaft eine wesentliche Rolle.



**Eine Chronik schreibt nur derjenige,
dem die Gegenwart wichtig ist.**
(Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf,
liebe Leserinnen und Leser dieser Chronik,

im Jahr 1873 wurde die Freiwillige Feuerwehr Stedorf gegründet und kann somit als älteste Ortsfeuerwehr in der Gemeinde Dörverden auf 150 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Zu diesem bei Weitem nicht alltäglichen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Wenn wir auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf zurückblicken, die Geschichten lesen und die Bilder betrachten, die für diese Chronik zusammengetragen wurden, dann fällt vor allem auf, welch großer Wandel sich in den zurückliegenden Jahrzehnten im Feuerwehrwesen vollzogen hat. Reichte es früher vielleicht noch, mit Spritzenanhänger und Schlauch umgehen zu können, werden heute Spezialkenntnisse für vielerlei Gefahrensituationen vorausgesetzt. Heute kämpfen die Kameradinnen und Kameraden erfolgreich an vielen Fronten moderner Gefahrenlagen.

Ein wichtiges Anliegen ist es, auch junge Menschen für diese Aufgabe zu begeistern. Hier leistet die Jugendfeuerwehr Stedorf, die im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen begehen konnte, einen wertvollen Beitrag. Kinder und Jugendliche erhalten nicht nur eine erste feuerwehrtechnische Ausbildung sondern sie erleben und erlernen Werte wie Kameradschaft oder gegenseitige Verantwortung. Und der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Darüber hinaus engagiert sich die Freiwillige Feuerwehr Stedorf auch für die soziale Gemeinschaft in der Ortschaft Stedorf. Sie gestaltet das gesellschaftliche Miteinander aktiv mit.

Dieser ehrenamtliche Dienst für die Gemeinschaft ist alles andere als selbstverständlich. Für die unzähligen Stunden unermüdlichen Einsatzes für das Gemeinwohl in den vergangenen Jahrzehnten spreche ich allen Kameradinnen und Kameraden meinen Dank und meine höchste Anerkennung aus.

So gern die Feuerwehr auch hilft - am besten ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Einsatz kommt. In diesem Sinne wünsche ich stets unfallfreie Dienste, weiterhin eine gute Kameradschaft und ebenso gesellige Stunden, die den Zusammenhalt stärken.

Mein persönlicher Dank gilt abschließend allen Beteiligten, die diese Chronik erstellt und unterstützt haben.

Dörverden, im April 2023

Alexander von Seggern
Bürgermeister der Gemeinde Dörverden



G R U ß W O R T

150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf Grußwort des Landkreises Verden

Vor 150 Jahren, im Oktober 1873, wurde die Freiwillige Feuerwehr Stedorf offiziell gegründet. 15 Männer umfasste der erste Löschtrupp, der sich, ausgerüstet mit Helmen und einer von Pferden gezogenen Handdruckspritze nebst Wasserkasten, um die Brandbekämpfung mühte. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittelt der Landkreis Verden seine herzlichen Glückwünsche.

Die Freiwillige Feuerwehr Stedorf ist eine der ältesten Wehren im Landkreis Verden und blickt auf eine lange Tradition zurück. Viel hat sich seit den Gründungstagen gewandelt. Verschwunden sind die Zeiten der Signalthörner und der Handdruckspritzen. Der Fuhrpark der Feuerwehr, ihr technisches Gerät und ihre Ausrüstung entsprechen heute modernen Standards. Löschfahrzeug, Atemschutzgeräte und Sprechfunk sind eine Selbstverständlichkeit.

Auch das Aufgabenspektrum der Freiwilligen Feuerwehr hat sich in den zurückliegenden 150 Jahren entscheidend verändert. Längst sind es nicht nur mehr Brände, die die Wehr ausrücken lassen. Auch bei Verkehrsunfällen und Sturmschäden sowie in zahlreichen anderen Schadenslagen leisten die modern ausgerüsteten und geschulten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr schnelle und kompetente technische Hilfe. Darüber hinaus gehört die Ortsfeuerwehr Stedorf zu den Wehren, die speziell bei Ölunfällen im Südkreis mit ausrücken.

Seit 150 Jahren stellen sich in Stedorf zahlreiche Menschen im Rahmen der Feuerwehr freiwillig und größtenteils in ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft. Die Stedorfer Wehr zählt heute über 50 aktive Mitglieder und rund 10 Mitglieder der Jugendwehr. Ihre Bereitschaft, ihr Einsatzwille und ihr Können machen unser Leben sicherer. Die Freiwillige Feuerwehren sind Eckpfeiler der Sicherheit in unseren Städten und Gemeinden.

Erfreulich ist zudem, dass die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stedorf es stets verstanden haben, immer wieder neue Aktive zu gewinnen und insbesondere auch die Jugend für die freiwillige Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Seit 50 Jahren gibt es in Stedorf eine Jugendfeuerwehr, in der die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung lernen, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen, und an die Aufgaben im Feuerwehrdienst herangeführt werden.

Für Ihren uneigennützigsten Dienst am Nächsten danke ich der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf im Namen des Landkreises Verden. Seien Sie sicher, dass Ihre Arbeit und Ihr persönlicher Einsatz auch in der Bevölkerung größte Anerkennung findet.

Peter Bohlmann
Landrat





Kreisfeuerwehr Landkreis Verden Der Kreisbrandmeister



Grußwort zum 150-jährigen Jubiläum der Ortsfeuerwehr Stedorf

Zum 150-jährigen Bestehen übermittle ich der Ortsfeuerwehr Stedorf die herzlichsten Grüße und Glückwünsche im Namen der Kreisfeuerwehr Verden.

Das 150-jährige Bestehen ist sicherlich ein berechtigter Grund dieses Jubiläum würdig zu feiern. Seit 150 Jahren finden sich Frauen und Männer in der Ortschaft Stedorf bereit, den uneigennützigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu leisten. Wenn eine Gemeinschaft auf einen so langen Zeitraum zurückblicken kann, so ist das schon ein besonderes Ereignis und zeugt von einem besonderen Bürger- und Gemeinschaftssinn.

In dieser langen Zeit haben sich die Ziele und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr vom Grundsatz her nicht verändert. Bis heute gilt es organisierte Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft und der Gemeinde Dörverden sicherzustellen. Dieses haben schon die damaligen Gründerväter im Sinn gehabt. Damals wie heute ist hierfür ein gewisser Idealismus und Pflichtbewusstsein der Mitglieder erforderlich.

Sicherlich hat sich das Einsatzspektrum durch die Industrialisierung und Technisierung der Gesellschaft verändert. Die Ortsfeuerwehr Stedorf hat sich in den 150 Jahren den Veränderungen gestellt und ist heute eine schlagkräftige, nicht wegzudenkende Ortsfeuerwehr innerhalb der Gemeindefeuerwehr Dörverden.

Für ihren vielfältigen, uneigennützigen Einsatz gebührt den Feuerwehrfrauen und Männern der Ortsfeuerwehr Stedorf Dank und Anerkennung. Es ist nicht selbstverständlich sich uneigennützig und ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu engagieren. Der ehrenamtliche Feuerwehrdienst am nächsten ist in unserer schnelllebigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich und kann daher gar nicht genug gewürdigt werden.

Aber auch die gesellschaftliche Einbindung der Feuerwehr in die dörfliche Gemeinschaft wird in Stedorf mit Leben gefüllt. Gerade im ländlichen Raum führen die Tätigkeiten und Veranstaltungen der Feuerwehr die Menschen zusammen und tragen zu einer aktiven Dorfgemeinschaft bei. Dies ist auch ein nicht zu unterschätzender Faktor, der die Menschen innerhalb der Ortschaft zusammenführt und die Gemeinschaft fördert.

Ich wünsche der Ortsfeuerwehr Stedorf für ihre Jubiläumsfeierlichkeiten viele Besucher und einen harmonischen Verlauf sowie eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

Dennis Körte





FREIWILLIGE FEUERWEHR DÖRVERDEN

Der Gemeindebrandmeister



Grußwort

Im Namen der Feuerwehren der Gemeinde Dörverden gratuliere ich der Ortsfeuerwehr Stedorf ganz herzlich zu ihrem 150-jährigen Jubiläum!

Wenn man in die Ortschaft Stedorf fährt, wird man mit den dem Hinweis „**Stedorf -ist eine andere Welt....**“ begrüßt. Dass dies nicht nur so dahingesagt ist, haben die Stedorfer schon vor 150 Jahren bewiesen. Mit viel Weitsicht hat man sich 1873 entschlossen, als eine der ersten Ortschaften im heutigen Landkreis Verden, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Man hat sich sehr früh bereit erklärt, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Ich freue mich, dass die Ortsfeuerwehr Stedorf auch 150 Jahre nach ihrer Gründung an der Erfolgsgeschichte weiterschreibt und ein sehr aktiver Teil unserer Feuerwehrfamilie ist.

In der guten Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung konnten die Ausrüstungen der Feuerwehren über die letzten 150 Jahre immer wieder den aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen angepasst werden. Aber all diese Ausrüstung nützt gar nichts, wenn niemand da ist, der sie einsetzen kann.

Daher danke ich den Kameraden*innen der Ortsfeuerwehr Stedorf ganz besonders für ihren Einsatz und für ihre Bereitschaft sich für die Bewohner des Ortes und der Gemeinde einzusetzen. Um es einmal deutlich zu sagen, diese Bereitschaft bedeutet 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 52 Wochen im Jahr. Diese Bereitschaft umfasst die vielen allgemeinen Ausbildungsabende, die Grundlage für effektives Helfen und Handeln sind, setzt sich fort mit der Teilnahme an Ausbildungen auf Landkreis- und auf Landesebene und bedeutet nicht zuletzt den Einsatz bei jeder Alarmierung.

Doch all dies setzt auch den Rückhalt und die Unterstützung der Familien voraus. Auch den Familien und Angehörigen möchte ich heute Danke sagen. Danke für die Unterstützung der aktiven Kameraden*innen, ohne diese Unterstützung könnte Feuerwehr nicht funktionieren.

Das Freiwillige Feuerwehr auch schon immer ein elementarer Bestandteil der Dorfgemeinschaft war und ist, kann man in Stedorf auch an diesen Tagen erleben. Für die Vorbereitung dieses Jubiläums haben sich viele helfende Hände gefunden. So hat jeder seine Stärken in die Vorbereitung eingebracht und trägt zum Gelingen dieses besonderen Anlasses bei.

Den Kameraden*innen der Ortsfeuerwehr Stedorf wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Kraft, Geschick und nicht zuletzt Glück für die erfolgreiche Erfüllung ihrer Aufgaben. Behaltet euch das Besondere und eure Gemeinschaft, wenn euch das gelingt bin ich mir sicher, dass man bei den nächsten Jubiläen wieder erleben wird, **Stedorf- ist eine andere Welt....**

Dörverden, im Mai 2023

Andreas Thölke





FREIWILLIGE FEUERWEHR DÖRVERDEN

Ortsfeuerwehr Stedorf



Grußwort

150 Jahre Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit, das ist ein Grund zum Feiern. Zu diesem besonderen Fest haben wir die benachbarten und befreundeten Feuerwehren und Vereine eingeladen. So wollen wir mit unserm Partnerverein und allen Gästen dieses Jubiläumsfest feiern. Ich darf all unsere Gäste hier in Stedorf (Geestefeld) herzlich willkommen heißen.

Was einst unsere Gründer geschaffen haben, wurde über die vielen Jahrzehnte herauf bewahrt und ständig verbessert. Wo sich tatkräftige Idealisten um die Sicherheit ihrer Mitbürger annahmen und zu jeder Zeit bereit waren, Leben zu retten und Hab und Gut zu schützen.

Zukunft und Tradition bedeutet nicht nur das Gute zu bewahren und zu erhalten, sondern auch, sich dem Zukünftigen, dem Neuen zu stellen. Dies wurde in der Vergangenheit in Stedorf mit großem Erfolg praktiziert. So gelang es schon frühzeitig eine Freiwillige Feuerwehr zu schaffen, die bis heute nichts an ihrer Schlagkräftigkeit eingebüßt hat. Dieses verdanken wir zu einem großen Anteil, über Generationen unserer Jugend. Wenn immer genügend Ehrenamtliche zur Verfügung stehen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind auszurücken, um Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, die in Not geraten sind. Dafür möchte ich mich bei allen Kameradin und Kameraden bedanken. Der Dank gebührt aber auch der Gemeinde Dörverden, für stets gewährte Unterstützung im Interesse der Sicherheit unserer Bürger.

Es ist daher erfreulich motivierte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, von der Jugend bis hin zu den Senioren, mit den verschiedensten Ausbildungen in den Reihen zu haben.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin gute Kameradschaft,

Getreu unserem Wahlspruch "Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr!"

Bei allen Gästen, Bürgern und Feuerwehrangehörigen die angereist sind um an den Feierlichkeiten teilzunehmen, darf ich mich im Namen unserer Feuerwehr recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen allen, schöne und angenehme Tage bei der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf.

Jörg Block
Ortsbrandmeister



Kreisbrandmeister Landkreis Verden

Johann Hagemann (Verden)	1940 – 1963	23 Jahre
Johann Elmers (Oyten)	1963 – 1966	3 Jahre
Friedrich Heemsoth (Walle)	1966 – 1973	7 Jahre
Hermann Alhusen (Barme)	1973 – 1992	19 Jahre
Hans-Hermann Fehling (Beppen)	1992 – 2022	30 Jahre
Dennis Körte (Emtinghausen)	2022	

Gemeindebrandmeister Dörverden

Wilhelm Wesling (Dörverden)	1972 – 1976	4 Jahre
Helmut Jürries (Hülsen)	1976 – 1983	7 Jahre
Hermann Fahrenholz (Wahnebergen)	1983 – 1995	12 Jahre
Burckhard Lohmann (Stedorf)	1995 – 2007	12 Jahre
Gerd Degener (Dörverden)	2007 – 2013	6 Jahre
Carsten Mügge (Dörverden)	2013 – 2019	6 Jahre
Andreas Thölke (Dörverden)	2019	

Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Stedorf

GemBM W. Kassebeer	1873 – 1920	47 Jahre
GemBM Hermann Freymuth	1920 – 1935	15 Jahre
GemBM Johann Meyer	1935 – 1956	21 Jahre
GemBM Heinrich Freymuth	1956 – 1960	4 Jahre
GemBM Wilhelm (Willy) Precht	1960 – 1965	
LöGF Wilhelm (Willy) Precht	1965 – 1968	
OrtsBM Wilhelm (Willy) Precht	1968 – 1977	17 Jahre
OrtsBM Helmut Hittmeyer	1977 – 1989	12 Jahre
OrtsBM Hermann Meyer	1989 – 1994	5 Jahre
OrtsBM Friedhelm Bormann	1994 – 2010	16 Jahre
OrtsBM Jörg Block	2010	



Johann Meyer
GemBM 1935-1956



Heinrich Freymuth
GemBM 1956-1960



Willy Precht
GemBM/LGrFü/OrtsBM
1960-1977



Helmut Hittmeyer
OrtsBM 1977-1989



Hermann Meyer
OrtsBM 1989-1994



Friedhelm Bormann
OrtsBM 1994-2010



Jörg Block
OrtsBM seit 2010

stv. Wehrführer

Günter Thölke	1969 – 1972
Helmut Hittmeyer	1972 – 1977
Hermann Meyer	1977 – 1989
Friedhelm Bormann	1989 – 1994
Jürgen Koester	1994 – 2006
Dietmar Meyer	2006 – 2008
Jörg Block	2008 – 2010
Heinrich True	2010

Löschgruppenführer

Helmut Hittmeyer	1969 – 1972
Günter Thölke	1969 – 1972
Stv. Karl Pfeiffer	1969 – 1972
Hermann Meyer	1969 – 1976
Christian Meier	2007 – 2013
Andreas Radeke	2013

Jugendwarte OrtsFw Stedorf

Helmut Hittmeyer	1972 – 1977	5 Jahre
Friedhelm Bormann	1977 – 1989	12 Jahre
Lutz Mahlstedt	1989 – 1994	5 Jahre
Peter Fricke	1994 – 2001	7 Jahre
Andreas Kleiner	2001 – 2002	1 Jahr
Ronald Horn	2002 – 2004	2 Jahre
Imke Weckmann	2007 – 2017	10 Jahre
Andreas Maier	2018	

1. stv. Jugendfeuerwehrwart

Friedhelm Bormann	1972 – 1974
Hermann Block	1974 – 1976
Uwe Riekenberg	1976 – 1977
Christian Meier	1977 – 1988
Lutz Mahlstedt	1988 – 1989
Peter Fricke	1989 – 1994
Ehler Troue	1994 – 2000
Andreas Kleiner	2000 – 2001
Ronald Horn	2001 – 2005
Imke Weckmann	2005 – 2007
Andreas Maier	2007 – 2018
Aliessa Wigger	2018 – 2022
Mirko Riekenberg	2017
Lukas Flasche	2017
Julia Meyer	2022

2. stv. Jugendfeuerwehrwart

Susanne Meyer	2001 – 2004
Lars Pfaff	2004 – 2007
Björn Apel	2005 – 2008
Fabian Zeyn	2008 – 2010
Rebecca Mahlstedt	2014 – 2016
Julia Meyer	2019 – 2022
Aliessa Wigger	2022

Atenschutzbeauftragter

Jürgen Precht	1983 – 1991
Heiner True	1991 – 1999
Andreas Radeke	1999 – 2013
Björn Apel	2013 – 2016
Fabian Zeyn	2016

stv. Atenschutzbeauftragter

Heinrich True	1989 – 1998
Uwe Stegemann	1998 – 2010
Björn Apel	2010 – 2013
Fabian Zeyn	2013 – 2016
Hendrik Schmidt	2016

Funkbeauftragter

Jürgen Stahmann	1979 – 1984
Siegfried Wolski	1984 – 1987
Heiner Zeyn	1987 – 1990
Fritz Troue	1990 – 1999
Stefan Bormann	1999 – 2002
Andreas Kleiner	2002 – 2019
Carsten Wigger	2019

stv. Funkbeauftragter

Stefan Bormann	1998 – 1999
Fritz Troue	1999 – 2023
Björn Apel	2023

Gerätewart

Hermann Block	1969 – 1970
Heinrich Dreyer	1970 – 1972
Siegmar Hans	1972 – 1978
Jürgen Precht	1978 – 1985
Christian Meier	1985 – 1996
Jürgen Stuve	1996 – 2005
Gerd Schmidt	2005 – 2008
Hermann Meyer	2008 – 2010
Thorsten Niehaus	2010 – 2022
Hilmar Burdorf	2022

stv. Gerätewart

Heinrich Dreyer	1969 – 1970
Fritz Meyer	1970 – 1978
Christian Meier	1978 – 1985
Hermann Meyer	2005 – 2009
Thorsten Niehaus	2009 – 2010
Hermann Meyer	2010 – 2016
Hilmar Burdorf	2016 – 2022
Thorsten Niehaus	2022

Sicherheitsbeauftragter

Heinrich Grauerholz	1969 – 1972
Hermann Meyer	1972 – 1972
Heinrich Dreyer	1972 – 1983
Burckhard Lohmann	1983 – 1996
Lutz Mahlstedt	1996 – 2014
Ralf Drewes	2014 – 2019
Jürgen Flasche	2019

Kassenwart

Fritz Block	1960 – 1978
stv. Friedhelm Pfaff	1969 – 1970
stv. Johann Meyer	1970 – 1978
Heinrich Burdorf	1978 – 1996
Michael Hans	1996 – 2020
Dennis Stegemann	2020

Schriftwart

Friedrich Grünhagen	1969 – 1970
Dieter Alhusen	1970 – 1975
Heinrich Burdorf	1975 – 1977
Jürgen Precht	1977 – 1985
Jürgen Koester	1985 – 1994
Dietmar Meyer	1994 – 1998
Ines Niehaus	1998 – 2007
Peter Fricke	2007 – 2016
Rebecca Mahlstedt	2016 – 2017
Ines Niehaus	2017

stv. Schriftwart

Günter Zeyn	1969 – 1972
Imke Weckmann	2001

Seniorenbeauftragter

Heinrich Dreyer	1986 – 2012
Hermann Meyer	2012

Zum 150-jährigen Jubiläum
gratulieren wir der Ortsfeuerwehr Stedorf

Wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner in Dörverden rund um Ford.
Ob Neuwagen oder Gebrauchtwagen,
ob Service oder Reparaturen
– bei uns sind Sie an der richtigen Adresse:

 **Block**
Autohaus

Dörverden-Stedorf • Alte Reihe 10 • ☎ 0 42 34 / 29 94
www.autohausblock.de

 **Technischer Service**
www.hilmar-burdorf.de 

Forst- und Gartengeräte
Hilmar Burdorf
Geestefeld 5 27313 Dörverden
04234 / 2718
www.hilmar-burdorf.de

Tischlermeister
JÜRGEN FLASCHE

Alte Reihe 32 • 27313 Dörverden
Tel. 0 42 34-94 24 40 • Fax 0 42 34-94 24 41
E-Mail: info@tischlerei-flasche.de

Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
Massivholztreppe
Möbel und Einbaumöbel
Laminat, Parkett, Dielenboden
Innenausbau
Insektenschutzgitter / Rollläden
Reparaturen

www.tischlerei-flasche.de

Baugeschäft
Krompholz 

Landwirtschaftliche Gebäude **Schimmelsanierungen**
Neu-, An- und Umbauten **Badsanierungen**
Kellerabdichtungen **Sanierungen**

- Zusatzqualifikation als **Fachkraft für Schimmel**
(zum Erkennen, Bewerten und Beseitigen von Schimmelschäden an Gebäuden)
- **Gebäudeenergieberater**
der Handwerkskammer

Baugeschäft Krompholz GmbH | Davidstraße 5a | 27313 Dörverden
Telefon 0 42 34 - 9 41 30 oder 01 72 - 9 73 79 02
E-Mail: krompholz.bau@t-online.de | www.baugeschaef-krompholz.de

Freiwillige Feuerwehr Stedorf: Ereignisse

1856 wurden 6 Brandgeschworene bestimmt, welche bei Feuer die Kommando- und Polizeigewalt übernahmen. Als Löschgerät befand sich in jedem Hause ein lederner Feuereimer. Aus Brunnen wurde das Wasser in Fässer geschöpft, zur Brandstelle gefahren und durch Eimer von Hand zu Hand weitergeleitet.

1873

Am 22.10.1873 erfolgte die offizielle Gründung der „Freiwilligen Feuerwehr Stedorf“. Die 15 Mann starke Organisation wurde mit Helm und Bluse ausgerüstet, welche vom Verdener Militär gestiftet wurden. Dazu kam eine Handdruckspritze mit Wasserkasten und Zubehör, die von Pferden gezogen wurde. Die Räder sind jetzt Teil der Leuchten in der Stedorfer Schützenhalle. Für den Posten des Brandmeisters wurde W. Kassebeer bestimmt.



Mit dem Feuerhorn wurden die Feuerwehrleute alarmiert.



1874 wurde der Schützenverein Stedorf gegründet.

1895 Einsatz beim Großbrand auf dem Gehöft von Heinrich Kracke.

1898 wurde zum 25-jährigen Bestehen der Stedorfer Feuerwehr eine zweite Spritze übergeben. Die erste Spritze wurde im „Spritzenhaus“ in der Straße Burbrink (heute Am Buerbrink), die zweite an der Poggenkuhle untergestellt. Die Bespannung wurde Hermann Pagels und August Müffelmann auferlegt.



1901 gingen durch Blitzschlag die Häuser von Heinrich Höltje (Alte Reihe 7) und Dietrich Otersen in Flammen auf.

1903 Im November brannte der Stall von Fritz Harries, Große Straße.

1904 brannte im Juli die Scheune von Dietrich Precht an der Großen Straße ab.

Im November brach abends gegen 20.00 Uhr bei Heinrich Clausen Am Buerbrink ein Feuer aus, welches Wohnhaus und Scheune vernichtete

1905 brannte zu Ostern das Anwesen von D. Stegmann ab.

1909 wurde der Stedorfer Posaunenchor gegründet.

1919 brannte im März die Häuser von Wilhelm Bockelmann und Dietrich Meyer Alte Reihe.

1920 legte Brandmeister E. Kassebeer sein Amt nieder und übergibt es Hermann Freymuth.



FF Stedorf 1923

Hinten von links: H. Stegmann, K. Dunker, D. Twietmeyer, H. Lüth, F. Meyer, H. Freymuth, H. Freese, H. Dunker,

H. Wätjen, W. Thölke, H. Twietmeyer, E. Schröder, A. Müffelmann, D. Stegmann,
H. Freymuth A. True, H. Osterholz, D. Ruge, F. Hadelers, G. Helberg, W. Meyer ,

J. Meier, H. Clasen, J. Körber, K. Marben, K. Rennert, H. Meier, H. Freese, D. Freymuth, H. Göbbert, H. Fischer

1924 brannte die Windmühle des Friedrich Geils an der Diensthoper Straße aus.

1925 ging die Scheune von Heinrich Meyer Alte Reihe durch Blitzschlag in Flammen auf.

1934

Am 21.04.1934 brannte es in der Möbelfabrik Wilhelm Prigge an der Stedorfer Bahnhofstraße. Eine Brandstiftung war nicht nachweisbar.

1935 Neuer Brandmeister wurde Johann Meyer.

1937

Am 11.08.1937 brannte das Wohnhaus auf dem Anwesen Riekenberg an der Alten Reihe nieder.

Am 13.10.1937 brannte auf Hof Borstel die Große Kornscheune. Die Löscharbeiten gestalteten sich wegen Wassermangels schwierig.

1940

09.08.1940 Zimmerbrand bei Bauer Heinrich Haake, Stedorf Nr. 7.

04.10.1940 Küchenbrand bei Heinrich Müffelman, Stedorf Nr. 27.

13.10.1940 Brand beim Drechsler Heinrich Stuve, Stedorf Nr. 125, verursacht durch ein elektrisches Heizkissen.

18.10.1940 Brand im Kinderzimmer durch Spirituskocher beim Bäckermeister Fritz Ruge (heute Autohaus Block), Alte Reihe.

1942

Im August 1942 brannte durch Abwurf von Brand- und Sprengbomben das Gebäude von D. Dieckhoff (danach Stadtkaufhaus Naundorf, heute Edeka Schröder) ab.

1943 wurde ein TSA mit einer Motorspritze Koebe angeschafft. Der TSA wurde mit einem Trecker eines Landwirtes gezogen.



1944

Am 29.03.1944 brannten nach einem Bombenabwurf die Möbelfabrik Wilhelm Prigge, der Bahnhof und einige Gebäude der Steinsiedlung.

1945 brannte infolge eines Schadens einer Kochvorrichtung das alte Haus von Fritz Höltje ab.

1947

Am 05.10.1947 brannten die Nebengebäude von der Hofstelle Fritz Meyer in der Neuen Reihe.

1953 Kesselraumbrand in der Möbelfabrik Prigge in der Stedorfer Bahnhofstraße.



Gruppe 1953

Fritz Meyer, Fritz Höltje, Heinrich Freymuth, Willy Precht, Fritz Meier (im Auto), Fritz Bormann, Willi Grupe

1956 übergab Brandmeister Johann Meyer sein Amt an Heinrich Freymuth.

1959

Am 26.08.1959 Feuer in der Sägerei Karl Winter hinter dem Kirchenfriedhof in der heutigen Gemeindestraße An der Mühle.

1960

Neuer Brandmeister wurde Wilhelm (Willy) Precht.

1960 brannte das Wohnhaus von August True.



Gruppe 1960

Hinten von links: Heiner Dreyer, Heinrich Dunker, Gottfried Müller, Horst Reinitz, Helmut Hittmeyer, Fritz Thölke, Karl Pfeiffer, Hermann Block, (Gruppenführer Günter Thölke)

1964

Am 16.09.1964 brannte auf dem Hof Meyer, Drübber 1 die Fachwerkscheune.

1965

wird der Feuerlöschteich (Poggenkuhle) am Ostende des Dorfes (Alte Reihe) zugeschüttet, nachdem er durch Anlage eines Wasserversorgungsnetzes seine Funktion verloren hatte.

Ende Februar 1965 brannte es auf dem Heysenhof im Ortsteil Drübber. Eine Holzterasse war in Brand geraten. Das Feuer drohte auf das gesamte Gebäude überzugreifen. Die zu Hilfe gerufenen Wehren aus Dörverden, Barne Stedorf, Hassel, Eystrup und eine Einsatztruppe der Barmer Bundeswehr waren bereits wenige Minuten nach dem Alarm an Ort und Stelle und löschten den Brand in kurzer Zeit.

1969

Kellerbrand in Wohnungen der Natostreitkräfte an der Bahnhofstraße.

2 Brände in dem Waldstück zwischen den Straßen An der Bahn und Im kleinen Moor durch fahrlässigen Umgang mit offenem Feuer.

1972

Am 01.06.1972 erhält die Stedorfer Freiwillige Feuerwehr nach 99 Jahren ihres Bestehens ein eigenes Feuerwehrhaus mit Mannschaftsraum und sanitären Nebenräumen.

Das Feuerwehrhaus war so konzipiert, dass die Ausrüstungsgegenstände der einzelnen Wehrmitglieder größtenteils zu Hause aufbewahrt wurden. Im Einsatzfall kamen die einzelnen Feuerwehrmänner überwiegend schon ausgerüstet zur Brandstelle.

Im Feuerwehrhaus wohnten die Familien Siegmund Hans (1972-1977), Jürgen Precht (1977-1981) und Cecil (Taffy) Harding (1982-2010).

Das Feuerwehrhaushaus wurde 1986 um einen Anbau in Eigenleistung erweitert, um für die persönliche Ausrüstung einen entsprechenden Umkleidebereich zu haben.
Das vorhandene Hallentor (Schiebeklapptür) wurde später durch ein Rolltor ersetzt.



Feuerwehrhaus Baujahr 1972 - Anbau 1986 - Garage 2002

Am 21.10.1972 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet. Erster Jugendfeuerwehrwart war Helmut Hittmeyer.

Kein Brand, sondern ein Katastropheneinsatz hielt Anfang April 1972 die Ortsfeuerwehren Stedorf und Dörverden „in Schach“. Das Tankschiff „Lübeck“, das mit 846 t Heizöl beladen war, hatte ein Loch im Vorderboden. Es war beim Einfahren in die Dörverdener Schleuse gegen Seitengestein geprallt. Die Feuerwehr musste zwei Tragkraftspritzen an Bord nehmen, um Wasser abzupumpen. 6 Feuerwehrmänner fuhrten mit bis nach Minden. Alle 20 Minuten mussten die TS eingesetzt werden, um das Schiff auszupumpen. Ohne weitere Zwischenfälle gelangte das Schiff durch 4 weitere Schleusen bis nach Minden, wo es sofort gelöscht wurde.

In den frühen Morgenstunden des Ostersonntages trafen die Feuerwehrmänner wieder wohlbehalten in Dörverden und in Stedorf ein.

In diesem Jahr erhielt die Wehr das gebrauchte Löschgruppenfahrzeug der Ortsfeuerwehr Hassel mit dem Kennzeichen SY-Y 185. Es wurde zu einem Preis von 4.000 DM gekauft und war trotz seines hohen Einsatzalters für die Stedorfer Zwecke noch gut zu gebrauchen. Es war ein LF8 - TSA auf Opel-Blitz-Fahrgestell.

1973

Mehrere Flächen- und Waldbrände

Im Jubiläumsjahr wurde die Stedorfer Wehr am 04.10.1973 zu einem Brand auf der Hofstelle Johann Meyer, Große Straße 97 gerufen. Es brannte dort das Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

Das 100-jährige Jubiläum mit Kommers und Wettkämpfen fand vom 25.-27.05.1973 gegenüber der Stedorfer Schützenhalle statt, die 1971 erbaut wurde. Die Wehr hatte 57 aktive und 40 fördernde Mitglieder.



Hinten von links: Friedhelm Bormann, Siegmars Hans, Gerhard Meyer-Haase,
 Hermann Meyer, Friedhelm Schmidt, Fritz Precht, Hermann Grefe, Hein-Dieter Precht,
 Jürgen Precht, Heinrich Burdorf,
 Günter Zeyn, Helmut Kraul, Günter Thölke, Gottfried Müller, Friedhelm Pfaff, Horst Reinitz,
 Willi Grupe, Bernhard Schlenker, Heinz Fortmann, Hermann Block, Dieter Alhusen,
 Friedel Emigholz,
 Heiner Dreyer, stellv. OrtsBM Helmut Hittmeyer, OrtsBM Willy Precht, Ehrenmitglieder Fritz
 Meyer und Johann Körber, Fritz Block, Johann Meyer, Karl-Heinz Pfaff,
 Jugendfeuerwehr vorne: Uwe Zeyn, Gerhard Bormann, Gerd Meyer-Haase, Christian Meier,
 Rainer Hittmeyer, Claus Fortmann, Heiko Krompholz, Heiner Lackmann, Heiner Höltje,
 Jürgen Twietmeyer, Uwe Riekenberg, Heiner Zeyn



Fahrzeugausstellung 1973



Gruppe 1973

Hinten von links: Hermann Meyer, Jürgen Stahmann, Hermann Grefe, Heinrich Burdorf, Heiner Dreyer, Siegmars Hans, Friedhelm Bormann, Gottfried Müller, Gruppenführer Günter Thölke



Gruppe JF 1973

Hinten von links: Uwe Rieckenberg, Heiner Zeyn, Rainer Hittmeyer, Heiner Hölte, Jürgen Twietmeyer, Gerd Meyer-Haase, Claus Fortmann, Christian Meier, rechts am Fahrzeug: Heiko Krompholz, nicht auf dem Bild Gruppenführer Heiner Lackmann

1974

Die Stedorfer Wehr hatte einige Zimmerbrände und einen Scheunenbrand zu löschen. Außerdem wurden Übungseinsätze auf landwirtschaftlichen Anwesen und in einer Sägerei durchgeführt, um die Schlagkraft der Wehr zu testen.

1975

Die Stedorfer Wehr hatte aufgrund des trockenen Sommers mehrere Waldbrände zu löschen, die in den Wäldern in Stedorf und den umliegenden Ortschaften ausbrachen. Ihre Schlagfertigkeit konnte die Löschgruppe bei einem Großbrand in der Fabrik Reinhardt in Dörverden unter Beweis stellen. Innerhalb kürzester Zeit war die Feuerwehr am Einsatzort und konnte so ein Übergreifen des Feuers auf angrenzende Gebäude verhindert werden.

1976

Trotz der großen Hitze brauchte die Wehr nur zu einigen Flächenbränden und zu einem Stallbrand auszurücken, die jedoch keine großen Schäden anrichteten.

In diesem Jahr wurde die Landjugend (heute Erntecub Stedorf) gegründet.

Ehrung für Heinrich Höltje und Johann Meyer für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

1977

Helmut Hittmeyer wurde neuer Ortsbrandmeister.

Flugzeugabsturz bei Wiesner Auf dem Loh und Zimmerbrand bei Zigerick.

dpa Aushang-Bilderdienst

Foto der Woche 5



EIN BRITISCHES KAMPFFLUGZEUG vom Typ „Jaguar“ ist über Dörverden, südlich von Verden/Aller, in einen noch unbewohnten Neubau gerast. Der Pilot kam beim Absturz ums Leben.

14.04.1977

Am 14. Juni 1977 um 13.22 Uhr startete der 23jährige Düsenjägerpilot Timothy Penn von der Royal Air Force mit seinem Kampfflugzeug vom Typ „Jaguar“ vom Flugplatz Brügge am linken Niederrhein zu einem Routineübungsflug über Norddeutschland. Er wollte 14 Tage später heiraten.

Knapp eine halbe Stunde später flog er von Südwesten her über die Weser kommend in niedriger Höhe auf den Dörverdener Ortsteil Stedorf zu. Nur knapp am Getreidesilo der Genossenschaft vorbei, schwenkte er in einer leichten Kurve, noch tiefer gehend, auf die Häuserreihe Auf dem Loh zu. Er löste seinen Schleudersitz nicht aus.

Wahrscheinlich wollte er noch über die Häuser fliegen um Menschenleben zu retten. Dabei berührte er die Hochspannungsleitung und Sekundenbruchteile später zerriss eine gewaltige Explosion die Mittagsruhe.

„Es war nur noch ein Flammenmeer zu sehen, und dann flogen überall Teile in der Luft herum“, beschrieb ein Augenzeuge die damalige Unglückssituation.

Von der auseinanderbrechenden Maschine schlug das eine Triebwerk vor dem im Bau befindliches Wohnhaus von Udo und Adda Wiesner auf, wirbelte aufgestapelte Klinkersteine durcheinander und wurde dann gegen die Vorderseite des Neubaus katapultiert. Das Haus brach daraufhin in sich zusammen und der Dachstuhl fing Feuer. Das Cockpit mit dem toten Piloten, der noch in den Gurten seines Schleudersitzes hing, landete an der Front des Nachbarhauses. Insgesamt wurden mehr als 40 Häuser mehr oder weniger stark beschädigt.

Als die ersten Rettungskräfte an der Unfallstelle eintrafen, bot sich den Männern ein Bild der Verwüstung. Überall lagen verstreut rauchende Trümmer herum. Für mehrere Feuerwehren der Gemeinde Dörverden wurde ebenso Großalarm gegeben, wie für die Verdener Wehr. Durch den schnellen Einsatz konnten die entstandenen Brände schnell abgelöscht werden.

Das bei diesem Unglück, bis auf den toten Piloten, keine weiteren Personen zu Schaden kamen, grenzte schon an ein Wunder. „Eigentlich wollten wir gegen 13.30 Uhr beim Neubau gewesen sein, aber wir haben uns verspätet“, erinnert sich die Adda Wiesner noch heute an die damaligen Umstände zurück. Der Rohbau wurde später von englischen Soldaten, die die Aufräumarbeiten durchführten, bis zur Kellerdecke abgerissen.

Glück im Unglück hatte an diesem Tage auch der Vater von Siegmar Hans, der mit einem verletzten Bein auf dem Sofa seines Wohnzimmers lag, als die Kanzel mit dem Piloten gegen seine Hauswand schlug. Dabei riss sich die Bordkanone los, durchschlug das Fenster, flog über das Sofa hinweg, durchbrach noch zwei weitere Wände und blieb dann in der Küche liegen. Neben den Schäden am Gebäude -es wurde auch noch die Treppe zum Dachgeschoß weggerissen- wurde die Inneneinrichtung ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen. Zum Glück befand sich die Ehefrau nicht in der Küche, sondern in einem Nebenraum. Dadurch blieb diese ebenfalls unverletzt.

Der angerichtete Schaden belief sich auf über 1 Mio. DM. Es waren Schäden an rd. 40 Gebäuden zu verzeichnen. Neben zivilen Kräften waren auch zahlreiche militärische Einheiten mit Absperrarbeiten und Schadensregulierung beschäftigt.

20.07.1977 Stallbrand bei Fritz Precht Alte Reihe nach Blitzeinschlag (30 Einsatzstunden)



1978

Ehrung für Helmut Hittmeyer für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

08.05.1978 Schwelbrand in der Feldmark - Grundstück H. Twietmeyer.

03.06.1978 Übergabe TSF -LT 31-.

20.06.1978 Zählerkastenbrand bei Breitlow, Heinrich-Hertz-Straße.

02.07.1978 Brand eines Motorschiffes auf der Weser -Alarmierung ohne Einsatz-.

20.10.1978 Suchaktion nach einer Bewohnerin des Altenheimes im Bereich zwischen Dörverden und Barme (Alarmierung ohne Einsatz).



Füreinander da sein.

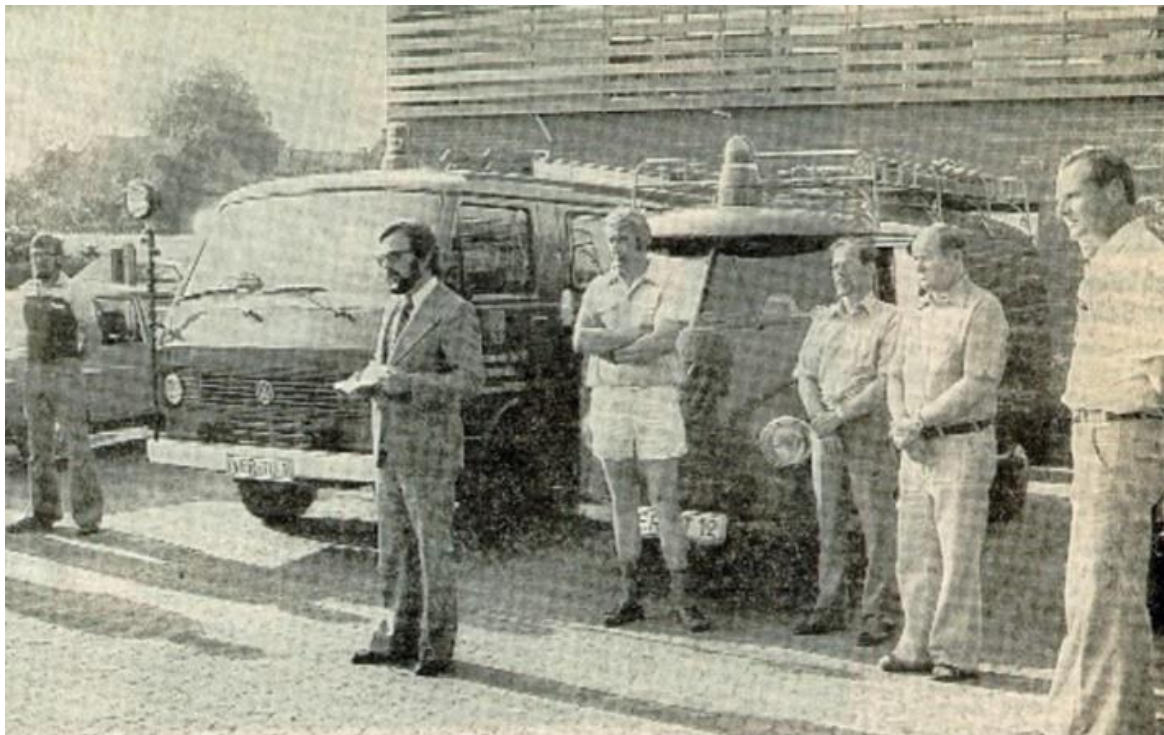
Wir sind mit den Menschen in unserer Region verbunden.

Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte und das Zusammenleben vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Verden



Fahrzeugübergabe TSF VW LT 1978

Von links: Ratsmitglied Fredy Radeke, Bürgermeister Heiner Falldorf, Ratsmitglied Jonny Behrens, Ordnungsamtsleiter Manfred Bosse, Feuerschutzausschuss-Vorsitzender Edmund Flegel, Gemeindedirektor Horst Austermann

1979

01.02.1979 Zimmerbrand bei Eggers in Dörverden Am Hesterberg 12.
15.02.-16.02.1979 Schneeeinsätze im Rahmen des Katastrophenalarms (Dauer 15 Stunden).
20.03.1979 Ölalarm Regenwasserkanal an der Gemeindestraße Alte Reihe, 8 Kameraden im Einsatz. Dauer 5 Std. ca. 13.000 l Wasser/Ölgemisch abgefahren. Dank an Wilhelm Meier für Bereitstellung des Güllewagens.
10.04.1979 Brand im Heizungsraum bei Schriever-Abeln, Grenzweg.
16.05.1979 PKW-Brand auf B 215, zwei P12 reichten für Brandbekämpfung nicht aus, Einsatz TLF 8 W Dörverden mit 1.500 l Wasser, 16 Kameraden im Einsatz.
31.05.1979 Übergabe der neuen TS 8/8.
30.06.1979 Heumessung auf 21 Gehöften im Zuständigkeitsbereich der Ortswehr, Einsatz der Heumesssonde der FTZ (Temperatur lose 42 Grad, in Ballen 55 Grad - höchste Werte).
02.07.1979 Gebäudebrand bei Höltje Alte Reihe, Schadenshöhe 40.000,-- DM, erhaltene Werte 225.000 DM, 32 Kameraden im Einsatz, schnelle Löschhilfe, da Einsatzfahrzeug der Wehr wegen Heumessung in der Ortschaft unterwegs war, Einsatz TLF 8 W Dörverden.
05.08.1979 Schwelbrand im sogen. Försterhaus an der Kreisstraße nach Westen, 2 Kameraden im Einsatz, keine Löschhilfe, da Feuer bereits selbst erstickt war.
13.10.1979 Hilfeleistung bei Verkehrsunfall auf B 215 in Stedebergen, Beseitigen von Öl und Glasscherben, 25 kg Ölbindemittel verbraucht, 2 Kameraden im Einsatz.
25.11.1979 Zimmerbrand bei Glander Große Straße, trotz fehlerhafter Alarmierung Einsatzfahrt, 18 Kameraden im Einsatz.

1980

Johann Meyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
24.02.1980 Schornsteinbrand bei Alhusen in der Alten Reihe, 2 Kameraden im Einsatz
15.04.1980 Flächenbrand auf dem Grundstück Rönfeldt an der Kreisstraße nach Westen, 1000 m² brannten, 3 Mann im Einsatz.
03.06.1980 TH VU B 215, 1 Mann im Einsatz, 25 kg Ölbindemittel gebraucht.
03.03.1980 Übernahme der Aufgaben des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Dörverden durch den Stedorfer Ortsbrandmeister Helmut Hittmeyer für 2 Jahre.

1981

Ehrung für Heiner Dreyer für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
06.02.1981 Zimmerbrand in Diensthof, 12 Feuerwehrmänner im Einsatz, Einsatzdauer 1,5 Stunden.
15.02.1981 Verkehrsunfall auf der B 215 in Stedebergen, Einsatz von 3 Kameraden, Einsatz von Ölbindemitteln.
15.03.1981 Keller auspumpen, Wohnhaus Mohr, Am Buerbrink, eingesetzt waren fünf Feuerwehrkameraden.
22.03.1981 Brand eines Fernsehgerätes im Wohnhaus Pieper, Heinrich-Hertz-Straße.
02.04.1981 Keller auspumpen auf dem Hof Borstel, eingesetzt waren 5 Feuerwehrkameraden.
14.04.1981 Holzpalettenbrand auf dem Bahnhofsgelände in Dörverden, eingesetzt waren 9 Feuerwehrkameraden.
18.04.1981 Brandwache beim Osterfeuer, eingesetzt waren 5 Feuerwehrkameraden.
31.05.1981 Pkw-Brand vor dem Kaufhaus Naundorf in Dörverden.
23.06.1981 Scheunenbrand auf dem Hof Höltje, Zählmannstraße, eingesetzt waren 23 Feuerwehrkameraden, Einsatzdauer 2 1/2 Stunden.
05.07.1981 Brand eines Holzschuppens auf dem Grundstück Stickel Im Kleinen Moor eingesetzt waren 20 Feuerwehrkameraden, Einsatzdauer 3 Stunden.
17./18.07.1981 Verkehrsüberwachung im Rahmen der Safari-Rallye des ADAC, eingesetzt waren fünf Feuerwehrkameraden, Einsatzdauer 5,5 Stunden.



1982

- 13.01.1982 Pkw-Brand auf der B 215 im Bereich der Ortschaft Stedebergen.
- 15.03.1982 Schwelbrand in einem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Großen Straße.
- 25.03.1982 Keller auspumpen eines Wohnhauses an der Straße Am Buerbrink.
- 03.07.1982 Zimmerbrand in der Steinsiedlung.
- 17.07.1982 Toilettenbrand im Bereich des Bahnhofes Dörverden.
- 18.07.1982 Besetzen des Waldbrandbeobachtungsturmes in Barme.
- 21.08.1982 Alarmübung der Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf in der Schule Dörverden.
- 15.09.1982 Einsatzübung auf dem Lohof gemeinsam mit dem Bereitschaftszug Verden-Süd.
- 30.10.1982 Einsatz einer Gruppe im Rahmen der Ölwehr in Hülsen.
- 15.12.1982 Zimmerbrand in einem Wohnhaus Auf dem Loh.
- 18.12.1982 Gebäudebrand auf dem Grundstück Reinhardt in der Bahnhofstraße.

1983

- 21.02.1983 Zimmerbrand im Wohnhaus Kijewski, Am Buerbrink, Einsatz 3 Mann.
- 02.04.1983 Brandwache Osterfeuer.
- 28.05.1983 Feierlichkeiten aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr sowie des 110-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf.
- 26.07.1983 Nachbarschaftshilfe für die Ortsfeuerwehr Westen beim Brand Ellmers, Westen.
- 02.08.1983 Löschhilfe beim Brand des Mähdreschers des Lohnunternehmers Twietmeyer.
- 10.08.1983 Brand Hinrich Meyer, Dörverden, Einsatz 25 Mann, Einsatzdauer 3 Stunden.
- 15.08.1983 Brand Graßhoff, Steinsiedlung, Einsatz 25 Mann, Einsatzdauer 1 Stunden.
- 15.08./17.08.1983 Durchführung von Heumessungen.
- 17.08.1983 Strohballenbrand Hinrich Meyer, Dörverden, Einsatz 18 Mann, Einsatzdauer 1 Stunden.
- 18.08.1983 Brand in der Nähe der Schützenhalle Dörverden auf dem Grundstück Osterholz, Einsatz 22 Mann, Einsatzdauer 2 Stunden.
- 20.08.1983 Strohballenbrand Heinrich Zeyn, Stedorf, Einsatz 8 Mann, Einsatzdauer 2 Stunden.
- 20.08.1983 Böschungsbrand in Stedorf, Einsatz 8 Mann, Einsatzdauer 1/2 Stunden.
- 28.08.1983 Besetzen des Waldbrandüberwachungsturmes in Barme.
- 29.09.1983 Scheunenbrand Friedrich-Wilhelm Meyer, Dörverden, Einsatz 22 Mann.
- 19.10.1983 Brand Müllkippe, Geestefeld, Einsatz 8 Mann.
- 26.11.1983 Großbrand Höltje (Bolland), Alte Reihe, Einsatz 29 Mann, Einsatzdauer 9 Stunden.
- 27.11.1983 Großbrand Höltje, Einsatz 16 Mann, Einsatzdauer 24 Stunden.
- 28.11.1983 Großbrand Höltje, Einsatz 9 Mann, Einsatzdauer 8 Stunden.
- 03.12.1983 Nachlöscharbeiten Höltje, Einsatz 4 Mann, Einsatzdauer 1 Stunde.
- 25.12.1983 Brand Stegen, Dörverden, Einsatz 18 Mann, Einsatzdauer 1 Stunde.

1984

25.02.1984 Einsatz Großhoff, 22 Mann im Einsatz, Einsatzdauer 2 1/4 Stunden.
13.03.1984 Stallbrand Fritz Troue, 33 Mann im Einsatz, Einsatzdauer 6 1/4 Stunden, nachbarliche Löschhilfe durch die Wehren Dörverden, Barme, Wahnebergen, Gerätewagen Hülsen sowie Drehleiter der OrtsFw Verden.
14.03.1984 Osterfeuer abgelöscht, 14 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 2,5 Stunden.
15.03.1984 Entstehungsbrand Fritz Troue, 3 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.
23.03.1984 Osterfeuer abgelöscht, 5 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.
24.03.1984 Einsatz Großhoff und Schule Dörverden (Werkraum), 23 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 2 1/2 Stunden, in beiden Fällen war es vorsätzliche Brandstiftung.
24.03.1984 Osterfeuer abgelöscht mit Unterstützung des TLF 8 Dörverden, 8 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1 Stunde.
24.03.1984 Flächenbrand an der Oberführung in Stedorf, Unterstützung durch das TLF 8 W Dörverden, 8 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1 Stunde.
24.04.1984 Technische Hilfeleistung, Storchennest bei Kraul installiert mit Hilfe der Drehleiter von Verden, 9 Mann eingesetzt.
26.07.1984 Technische Hilfeleistung Straße von Gölle gereinigt, 4 Mann eingesetzt.
15.08.1984 Brandeinsatz Hinrich Meyer, Dörverden, 13 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.
26.08.1984 Mähdrescherbrand Meyer-Haase, 25 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.
16.09.1984 Strohballenbrand Diensthof, 6 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.
28.10.1984 Großbrand Stahmann, 29 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 7 Stunden, nachbarliche Löschhilfe erfolgte durch die Ortsfeuerwehren Dörverden, Barme sowie Gerätewagen Hülsen.
15.12.1984 Brandeinsatz Schweinestall Meyer, Düstre Straße, Dörverden, 8 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1/2 Stunde.

1985

24.03.1985 Flächenbrand an der Bundesbahnüberführung Einsatzdauer 1 Stunde mit 4 Mann.
20.04.1985 Einsatzübung in der Schule Westen/Hülsen, Überprüfung der Feuerlöscher.
07.07.1985 Einladung zum Feuerwehrfest nach Beckdorf 50-jähriges Bestehen.
21.09.1985 Einsatzübung in der Schule Dörverden.
20.10.1985 Einsatzübung im Bundeswehrdepot Hämelhausen.
25.10.1985 Sirenenalarm H. Meyer, Dörverden mit 14 Mann im Einsatz.
31.12.1985 Einsatz (Schwelbrand) H. Meier (Gartenabfälle), 5 Mann eingesetzt, Einsatzdauer 1 Stunde.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



**Volksbank
Verden**

1986

Ehrung für Dieter Alhusen und Hermann Meyer für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
09.02.1986 Brandeinsatz Neemann mit 5 Mann, dazu das TLF 8 W mit 5 Mann der OrtsFw Dörverden.
12.04.1986 Baubeginn für den Anbau des Gerätehauses.
14.06.1986 Hilfeleistung bei der Genossenschaft (Siloreinigung).
18.06.1986 Hilfeleistung Pkw-Unfall.
27.09.1986 Hilfeleistung bei einem Ölunfall auf der Neuen Reihe.
04.10.1986 Einsatzübung bei der Bundeswehr in Barme.
20.10.1986 Hilfeleistung bei Sturmschäden auf der B 215.
02.11.1986 Ende der Bautätigkeit am Anbau zum Gerätehaus, geleistete Stunden: 1.024,5.
05.11.1986 Einsatzübung bei der Firma Norka in Hülsen (16 Mann).
16./17.11.86 Hilfeleistung in Hülsen (Suche einer vermissten Person).

1987

Ehrung für Karl-Heinz Pfaff für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
02.02.1987 Hilfeleistung auf der B 215 (bei Pfaff) mit 4 Mann 2 Stunden.
10.03.1987 Hilfeleistung bei Mins, Auf dem Loh.
28.03.1987 Kleinbrand bei Schwarz, Reerslake.
08.05.1987 Übergabe des Anbaues zum Gerätehaus.
16/17.05.1987 Aufsicht beim Verdener Reitturnier.
11.07.1987 Fehlalarm Stedorfer Bahnhofstraße.
17.07.1987 Kleinbrand bei Hermann Grefe.
22.08.1987 Jubiläumsfeier zum 15-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Stedorf.
10.10.1987 Hilfeleistung Genossenschaft.
19.09.1987 Freundschaftsbesuch in Beckdorf.
19.12.1987 Hilfeleistung Genossenschaft.
19.12.1987 Kleinbrand bei Burdorf in Geestefeld.

Wir gratulieren der Feuerwehr Stedorf zum 150-jährigen Jubiläum!

: s t a n d b y
flexibel. verbindlich. fair.

...runter von der Ersatzbank
und rauf aufs Feld!
Wir kümmern uns um Deinen nächsten Job.



Jetzt bewerben auf www.standby-profis.de.

Hof Voigts

Große Straße 81 • 27313 Dörverden • Telefon 04234/426



Viel Gutes vom Lande.

Wir gratulieren
der Feuerwehr Stedorf
zum 150-jährigen Jubiläum!

info@hof-voigts.de • www.hof-voigts.de

150 Jahre ~ Wir gratulieren!

*Alles Gute für die Zukunft
und so wenige Einsätze
wie möglich!*



Thorben Meier

Garten- und Landschaftsbau
Neue Reihe 1 • 27313 Dörverden • info@meiers-galabau.de
T 04234 / 41 19 39 • M 0173 / 783 70 81

1988

06.03.1988 Hilfeleistung am Schleusenkanal (Öleinsatz) mit 8 Mann insgesamt 1 Stunde.
14.05.1988 Brand in Stedebergen bei Meyer, 3 Stunden mit insgesamt 31 Mann.
22.05.1988 PKW Brand, Einsatzzeit 1/2 Stunde, 32 Mann.
04.06.1988 Hilfeleistung beim PKW Unfall, Einsatzzeit 1 Stunde mit 2 Mann.
08.06.1988 Hilfeleistung auf der B 215 (Beseitigung eines Baumes) 1 Stunde mit 8 Mann.
18.08.1988 Hilfeleistung beim Schlepperunfall, 2 Std. mit 2 Mann.
02.10.1988 Einsatzübung (Errichten einer Ölsperre) von 8.30 Uhr - 17.00 Uhr mit 11 Mann.
21.11.1988 Zimmerbrand, Einsatzzeit 1 Std. mit 11 Mann.

1989

Neuer Ortsbrandmeister wurde Hermann Meyer.
04.01.1989 Ölschaden auf der Weser.
14.01.1989 Brand bei Wigger in Geestefeld.
09.06.1989 Verkehrsunfall auf der B 215.
13.06.1989 Stohballenbrand.
06.08.1989 Mähdrescherbrand.
10.09.1989 PKW-Brand.
12.11.1989 TH Abwasserpumpstation Neue Reihe.

1990

25.01.1990 Sturmschäden an der K14, K15 und B 215 beseitigt.
27.01.1990 Reklametafel auf Grund des Sturmes beseitigt.
16.07.1990 Strohbrand bei Wigger.
07.08.1990 Strohbrand in Dörverden.
12.08.1990 Strohbrand in der Gemarkung Wahnebergen.
07.12.1990 Großbrand bei Frieder True, Bahnhofstraße. Im Gebäude stand der Wohnwagen von Burckhard Lohmann, der unbeschädigt herausgezogen werden konnte.

1991

Ehrung für Friedhelm Bormann für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
06.01.1991 Entstehungsbrand bei Linderkamp.
22.03.1991 Mittelbrand bei Grefe (Stroh u. Gestrüpp).
09.06.1991 Entstehungsbrand hinter der Überführung (Buschwerk).
09.07.1991 Entstehungsbrand am Bahndamm.

1992

16.01.1992 PKW-Brand nach Verkehrsunfall auf der B 215.
09.03.1992 Nachbarschaftshilfe in Dörverden, Zimmerbrand im Stettiner Weg.
21.07.1992 Bahndammbrand zwischen Dörverden und Diensthop.

Gilster

GETRÄNKE

MOTORRAD-REPARATUREN: Inspektionen · Fahrwerksoptimierung · Motortuning · Umbauten · TÜV/AU	
PKW-REPARATUREN: Inspektionen · Motordiagnose · Bremsendienst · Reifenservice · Unfallinstandsetzung · Sportfahrwerke	
TEILEVERKAUF: für PKW · Motorräder · Roller · Quads & ATV	
 WM Fahrzeugtechnik <i>Bikes & Cars</i> Direkt an der B215	 WM Fahrzeugtechnik Große Straße 95 27313 Dörverden Tel. (0 42 34) 94 28 58 Fax (0 42 34) 94 28 59 Mail: service@wm-f.de Internet: www.wm-f.de



OrtsBM Hermann Meyer, Lutz Mahlstedt, Daniel Zimmer, Ulf Niehaus, Susanne Koester, Oliver Fricke, Helmut Hittmeyer, Friedhelm Bormann, Christian Kolbow, Björn Blanke, Eike Precht, Ulf Konecny, Jörn Reimers, Jörn Hartmann

1993

Ehrung für Helmut Hittmeyer für 40-jährige und Fritz Troue sen. für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

05.01.1993 zur Nachbarschaftshilfe im Kreisaltenheim Dörverden Haus 3.

Durch das schnelle Eingreifen aller Einsatzkräfte, sowie Wasser aus dem TLF 8 Dörverden, konnte - trotz extremer Glätte - eine größere Katastrophe verhindert werden.

11.06.1993 zur Nachbarschaftshilfe im Dörverdener Wald (Waldbrandeinsatz).

01.07.1993 Bahndammbrand zwischen Stedorf und Dörverden.

15.09.1993 Einsatzübung in Wahnebergen in Zusammenarbeit mit der Ortswehr Wahnebergen.

26.11.1993 Schornsteinbrand bei Weckmann in der Alten Reihe.

23.12.1993 Nachbarschaftshilfe, Wohnungsbrand in der Bahnhofstraße.

1994

Neuer Ortsbrandmeister wurde Friedhelm Bormann.

16.05.1994 Einsatz bei einem Entstehungsbrand am Bahndamm An der Bahn.

03.07.1994 Fehllarm, es wurde ein Brand am Bahndamm zwischen Geestefeld und Wahnebergen gemeldet.

03.09.1994 Einsatz unserer Wehr mit Unterstützung der Dörverdener Wehr. Es brannte ein Jugendzimmer bei Höltje in der Zählmannstraße.

25.09.1994 Nachbarschaftshilfe in Barme, es wurde ein Küchenbrand gemeldet, der aber vor Eintreffen der Wehr gelöscht werden konnte.

03.10.1994 Nachbarschaftshilfe, die Barmer Wehr wurde mit Ölbindemittel unterstützt.

26.10.1994 Einsatzübung bei der Firma Wiebe in Dörverden. Hierbei bedankte sich der OrtsBM nochmals beim Kameraden Christian Meier, der bei der Einsatzübung als Einsatzleiter der Stedorfer Wehr fungierte.

17.11.1994 Fehlalarm, es wurde ein Zimmerbrand mit eingeschlossenen Personen in Dörverden gemeldet.

1995

Am 10.03.1995 wurde die Stedorfer Wehr zu einer Nachbarschaftshilfe nach Stedebergen gerufen, dort brannte ein Wohnwagen. Wir brauchten die Wahneberger Kameraden jedoch nicht mehr zu unterstützen.

Am 29.03.1995 wurde eine Gemeinde-Einsatzübung bei der Preußen Elektra durchgeführt.

Am 22.05.1995 brannte es an mehreren Stellen am Bahndamm, von Hassel bis Wahnebergen. Durch das schnelle Eingreifen aller Ortswehren entlang der Bahnstrecke konnte Schlimmeres verhindert werden.

Am 11.06.1995 besuchten einige Kameraden unsere Partnerschaftswehr aus Beckdorf.

Am 06.06.1995 wurde eine Ölspur, die von der Bundesstraße bis Auf dem Loh reichte, beseitigt.

Am 07.07.1995 brannte eine Gasflasche, an einem Signal der Bundesbahn. Bei diesem Einsatz wurden wir von der Ortswehr Dörverden unterstützt.

Am 11.11.1995 wurde eine Einsatzübung bei der Bäckerei Ruge durchgeführt. Die Übung lief ab 04:30 Uhr fast wie geplant ab, zeigte aber auch, dass der Einsatzplan nochmals überarbeitet werden muss.

Am 20.12.1995 wurde Burckhard Lohmann zum Gemeindebrandmeister gewählt.

1996



OrtsBM Friedhelm Bormann, Ines Wiegmann, Lutz Mahlstedt, Dörte Meyer, Jürgen Stuve, Michael Hans, Ehler Troue, GemBM Burckhard Lohmann

Ehrung für Heiner Dreyer für 40-jährige und Peter Fricke für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
22.01.1996 Großbrand von Scheune und Pferdestall bei Hermann Stahmann bei -9° und starkem Ostwind. Brandschaden 400.000,- DM und erhaltene Werte 500.000,- DM.

Am 23.01.1996 brannte es erneut die Scheune vom Vortag. Brandschaden 100.000,- DM und erhaltene Werte 400.000,- DM.

Am 16.03.1996 fand eine Besichtigung der Stahlwerke Klöckner statt.

Am 16.03.1996 brannte es in einem Vorgarten in der Stedorfer Bahnhofstraße.

Am 27.03.1996 Flächenbrand an der Bahn und am Wegrand in der Reerslake.

Am 31.03.1996 Flächenbrand an der Straße Quickborn.

Am 24.05.1996 Nachbarschaftshilfe in Diensthof, musste aber nicht mehr angetreten werden, da die Ortswehr Dörverden den Brand alleine unter Kontrolle brachte.

Am 26.06.1996 Flächenbrand Zu den Kämpfen und an der Bundesbahn.

Am 22.08.1996 Flächenbrand an der B 215.

Am 14.09.1996 Nachbarschaftshilfe, es brannte im Kreisaltenheim.

Am 24.09.1996 Nachbarschaftshilfe, es wurde die Ortswehr Dörverden bei der Hilfeleistung -Keller der Schule auspumpen- unterstützt.

Am 29.09.1996 brannte eine Hütte in der Stedorfer Bahnhofstraße.

Am 07.11.1996 fand die Gemeindeeinsatzübung statt.

Helmut Hittmeyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

1997

Am 30.03.1997 wurde das Osterfeuer mit einigen Kameraden nachgelöscht.

Am 27.06.1997 wurde die Alte Reihe von einem Kastanienbaum geräumt, der bei einem Gewitter umgefallen war.

Am 29.06.1997 wurde die Zisterne der Familie Ulrich, die nach schweren Regenfällen die Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte, ausgepumpt.

Am 02.08.1997 rückte die Wehr um 05.34 Uhr zu einem Flurbrand in dem Haus An der Bahn 2 gerufen. Hier war der Brand jedoch beim Eintreffen der Wehr bereits von den Bewohnern selbst gelöscht worden.

Am 25.11.1997 wurde eine Einsatzübung beim Feuerwehrkameraden Gerd Lackmann durchgeführt.

1998

Ehrung für Fritz Block und Karl-Heinz Pfaff für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 07.04.1998 wurde eine Einsatzübung auf dem Lohof durchgeführt. Diese Übung war notwendig, da durch die Sperrung der Lohofbrücke andere Einsatzvoraussetzungen vorhanden waren. Die Feuerwehrfahrzeuge wurden dabei per Fähre in Dörverden am Ölpier verladen.

Am 15.04.1998 rückte die Wehr um 17.05 Uhr zu einem Bahndammbrand an der Stedorfer Bahnhofstraße aus. Dieser Einsatz wurde mit Unterstützung der Dörverdener Wehr durchgeführt.

Am 22.04.1998 wurde mit der Dörverdener Wehr aus der Bereitstellung eine Einsatzübung in der Schule Dörverden durchgeführt.

Die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum fanden am 08., 16. und 17.05.1998 statt.

Am 08.05.1998 wurde am Ehrenmal auf dem Stedorfer Friedhof den verstorbenen Kameraden gedacht, wobei die Gedenkansprache von Engelbert Mohr gehalten wurde. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Spielmannzug der Feuerwehr Dörverden.

Am 16.05.1998 wurden die Gemeindegewettkämpfe gegenüber vom Feuerwehrhaus durchgeführt. Dabei belegte die Wettkampfgruppe den 3. Platz. Zu den Gemeindegewettkämpfen konnte auch eine Abordnung der Partnerschaftswehr aus Beckdorf begrüßt werden.

Abends fand das Fest zu dem 125-jährigen Jubiläum statt. Unterstützt wurde die Feuerwehr Stedorf durch den Erntecub Stedorf, dessen Festlichkeit am Vortage die Stedorfer Wehr unterstützt hatte.

Am 17.05.1998 wurde die Jubiläumsveranstaltung weitergeführt. Begonnen wurde hier mit einem Festgottesdienst. Danach fand das Festkommers statt. Dabei geplant war eine Diashow, die von Uwe Kopelke konzipiert war. Durch das sehr gute Wetter war es im Zelt zu hell, deshalb konnte diese nicht durchgeführt werden. Diese Show wurde, quasi als Ersatz, während der Generalversammlung gezeigt. Der Festkommers wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.

Nachmittags fanden die Wettkämpfe der Altersgruppen sowie der Jugendwehren statt. Die Stedorfer Altersgruppe belegte den 6. Platz, die Jugendwehr den 4. Platz.

An beiden Tagen wurde die Wehr durch die Kameraden aus Verden, Dauelsen und Achim sowie dem DRK Verden mit Fahrzeug- und Geräteschauen unterstützt. Für die Kinderunterhaltung war durch eine Hüpfburg von Mc Donalds gesorgt.

Der Ortsbrandmeister bedankte sich bei seinen Ausführungen zu dem 125-jährigen Jubiläum bei allen, die zu den Feierlichkeiten beigetragen hatten.



1998

Hinten von links: Karsten True, Jörg Block, Ralf Hiller, Hermann True, Jürgen Stuve, Heiner True, Heiner Zeyn, Stefan Pasch, Fritz Troue, Jürgen Precht, Daniel Zimmer, Siegmars Hans, Ehler Troue, Heiner Lackmann, Thorsten Niehaus, Uwe Pötter, Andreas Radeke, Peter Krompholz, Lutz Mahlstedt, Hein-Dieter Precht, Ulf Niehaus, Christian Meier, Imke Weckmann, Carsten Wigger, Michael Hans, Jürgen Flasche, Uwe Stegemann, Helmut Kraul, Gerd Lackmann, Stefan Bormann, Heinrich Burdorf, Dietmar Meyer, Susanne Koester, Dörte Meyer, Ines Niehaus, Dieter True, Gerd Schmidt, Hilmar Burdorf, Holger Kraul, Cecil Harding, Heiner Dreyer, stv. OrtsBM Jürgen Koester, OrtsBM Friedhelm Bormann, Hermann Meyer, Helmut Hittmeyer, Karl-Heinz Pfaff, Peter Fricke, GemBM Burckhard Lohmann

IDEEN UND TECHNIK
FÜR HEIZUNG UND BAD

Die Arbeit der Ortsfeuerwehr Stedorf ist unverzichtbar
für unsere Gemeinschaft. Wir sagen DANKE und
gratulieren zum 150-jährigen Jubiläum!

SANITÄR
RAINER KLINKER
HEIZUNG

Hespenweg 24 • 27313 Dörverden-Hülsen
☎ 04239 / 12 01 • ✉ service@klinker-haustechnik.de
🌐 klinker-haustechnik.de

Detlef Kurz
Elektro- und Haustechnik GmbH

- Elektroinstallationen
- PV-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- EDV-Netzwerkinstallation

Hedderf 21 • 27313 Dörverden
Telefon 04234 - 29 76 • Telefax 04234 - 94 36 58
Mail: info@elektro-kurz.com • www.elektro-kurz.com



JF Stedorf 1998

Hinten von links: Björn Blanke, Ulf Konecny, Andreas Kleiner, Jörn Reimers
 Thorben Meier, Annelie Huesmann, Thomas Kopelke, Matthias Riewe
 Ehler Troue, Christoph Lüpke, Stefanie Zeyn, Jochen Kopelke, Peter Fricke
 Stefan Meins, Björn Apel, Jan Hendrik Riewe, Dirk Zeyn (es fehlt Eike Precht)

150 Jahre Feuerwehr Stedorf
Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum!



MONTAGEBAU FASTENAU UG

Reerslake 21 · 27313 Dörverden
 Tel. 0151-23 45 25 01 · E-Mail: montagebau-fastenau@web.de

Zaun- und Torsysteme · Garagentore
 Schmiedezäune · Alu-Zaunsysteme



Gruppe der Leistungswettbewerbe 1998:
 Stefan Bormann, Fritz Troue, Susanne Koester, Holger Kraul, Daniel Zimmer, Dörte Meyer, Stefan Pasch,
 Ines Niehaus, Ulf Niehaus, Jürgen Koester,
 Andreas Radeke (mit Pokal für den 3. Sieger)



Altersgruppe (Eimerspiele) 1998:
 Heiner Lackmann, Heiner Zeyn, Christian Meier, Hein-Dieter Precht, Heinrich Burdorf, Burckhard Lohmann, Friedhelm Bormann, Peter Fricke, Jürgen Precht

Am 24.05.1998 wurde die Ortsfeuerwehr Stedorf nach der neuen Ausrückeordnung zu einem Verkehrsunfall an der B 215 gerufen. 27 Mitglieder der Wehr rückten um 03.20 Uhr aus. Das brennende Fahrzeug wurde abgelöscht. Der Fahrer des Pkw, Timo R. aus Dörverden, war sofort verstorben, am Auto entstand Totalschaden.

Dieser Unfall bzw. die nachgehenden Auswirkungen des Unfalles auf einige Kameraden wurden mit Frank Wenzlow vom DRK Verden sowie mit Mitgliedern des Ernteklubs, dessen Mitglied der Verstorbene war, noch einmal nachgearbeitet.

Am 23.06.1998 wurde die Wehr zu einem weiteren Unfall an der B 215 in Geestefeld gerufen. Um 14.22 Uhr erfolgte die Alarmierung. Die Dörverdener Wehr unterstützte vor Ort mit dem Hilfeleistungsgerät. Dabei wurde festgestellt, dass die ausgebildeten Kräfte am Hilfeleistungsgerät nicht genügten. Dieser Unfall ging für Wilhelm M. aus Dörverden tödlich aus.

Nach diesem Unfall wurde eine Gruppe von 15 Mitgliedern der Wehr, die im Gemeindegebiet arbeiten, an der Technischen Hilfeleistung ausgebildet, um bei diesbezüglichen Einsätzen mit dem Gerät arbeiten zu können. Die Ausbildung wurde vom Dörverdener Ortsbrandmeister Carsten Mügge sowie seinen Gruppenführern durchgeführt.

Am 07.07.1998 wurde die Wehr um 23.00 Uhr alarmiert. Ein Ausrücken war allerdings nicht mehr erforderlich, da der Brand im Wartburgweg bereits von der Dörverdener Wehr unter Kontrolle gebracht wurde.

Am 30.08.1998 wurde die Wehr wieder zu einem Unfall an der B 215 gerufen. Dabei musste eine verletzte Person von Zeyns Feld über den Graben gehoben werden, was die Sanitäter nicht allein vollbringen konnten.

Am 09.09.1998 wurde die Wehr zu einer Einsatzübung um 18.15 Uhr an der Weser gerufen. Der Auftrag der Stedorfer Wehr war, mit der Verdener Wehr zusammen eine Ölsperre zu errichten.

Am 02.11.1998 wurde die Wehr erneut zu einem Unfall mit eingeklemmter Person an der B 215 gerufen. Um 16.55 Uhr erfolgte die Alarmierung. Bei diesem Einsatz war der Erfolg der Ausbildung erkennbar, die Kameraden gingen bei dem Einsatz gut vorbereitet vor.

Am 07.11.1998 wurde von der 1. Gruppe der Wehr eine Dankesfeier für das Jubiläum ausgearbeitet. Der Abend war hervorragend gelungen.

Am 08.12.1998 wurde die Wehr zur Nachbarschaftshilfe in den Grauerholzweg nach Dörverden gerufen. Ein Eingreifen war jedoch nicht mehr erforderlich, da die Dörverdener Wehr das Feuer bereits unter Kontrolle hatte.

Am 19.12.1998 übte die Stedorfer Wehr zusammen mit der Dörverdener Wehr wieder die Technische Hilfeleistung. Zum Abschluss dieser Ausbildung wurden die Meldeempfänger zu einer Übung ausgelöst. Unterstellt wurde hier ein Unfall mit einer eingeklemmten Person auf dem Weg von der Diensthofer Straße nach Westen.

Am 31.12.1998 rückte die Wehr zu einem Trocknerbrand in der Stedorfer Bahnhofstraße aus. Unterstützung erfolgte hier durch die Dörverdener Wehr. Ein Abstellraum, in dem ein Trockner gestanden hatte, brannte aus. Vier Personen wurden gerettet, zwei davon mussten ärztlich versorgt werden. Während des Einsatzes bestand für die Kameraden eine Gefahr ganz anderer Art: ein Schäferhund versperrte den Kräften den Weg. Erst nach gutem Zurufen war ein Betreten des Raumes und somit die Brandbekämpfung möglich.

1999

Am 04.02.1999 rückte die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung auf der B 215 in Stedebergen aus. Einzugreifen brauchte sie hier jedoch nicht, da die eingeklemmte Person bereits befreit worden war.

Am 23.02.1999 rückte die Wehr zu einem Küchenbrand in der Alten Reihe 7 aus. Dieser Einsatz wurde mit Unterstützung der Dörverdener Wehr durchgeführt. Am Einsatz nahmen 22 Mitglieder aus Stedorf und 20 aus Dörverden teil.

Am 30.04.1999 wurde die Wehr zu einem Zimmerbrand in der Alten Reihe 18 gerufen. Dort angekommen stellte man fest, dass es sich hierbei um einen Fehlalarm handelte. Im Einsatz waren 23 Mitglieder aus Stedorf und 10 aus Dörverden.

Am 10.07.1999 wurde die Ortsfeuerwehr Stedorf zu einem Verkehrsunfall an der B 215 in Hassel gerufen, um dort die Dörverdener und die Barmer Wehr zu unterstützen. 18 Mitglieder der Wehr rückten aus.

Am 11.07.1999 wurde die Wehr zu einem Flächenbrand in Ahnebergen gerufen. Beim Eintreffen war das Feuer bereits gelöscht. Im Einsatz waren 27 Mitglieder.

Am 02.08.1999 wurde die Wehr zu einem Flächenbrand in Geestefeld gerufen. Unterstützt wurde die Wehr von drei Mitgliedern der Dörverdener Wehr. 11 Mitglieder der Stedorfer Wehr waren hier im Einsatz.

Am 04.08.1999 wurde die Wehr wieder zu einem Flächenbrand, diesmal in Diensthop, gerufen. Hier wurde die Dörverdener Wehr mit 16 Stedorfer Kameraden unterstützt.

Am 07.08.1999 wurde die Wehr zu einer Technischen Hilfeleistung an der Weser gerufen. Mit 15 Mitgliedern wurde hier die Dörverdener Wehr unterstützt.

Am 10.08.1999 wurde die Wehr zu einem Treckerbrand nach Geestefeld gerufen. Es waren 18 Mitglieder vor Ort, unterstützt wurden wir von 11 Kameraden aus Dörverden.

Am 09.09.1999 fand eine Einsatzübung im Altenheim Rose statt.

Am 19.09.1999 wurde die Wehr erneut zu einem Flächenbrand in Diensthop gerufen und unterstützte dort die Dörverdener Wehr mit 19 Mitgliedern.

Am 22.09.1999 wurde die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung nach Westen gerufen. Dort musste eine in einem Mähdrescher eingeklemmte Person befreit werden. Mit 12 Mitgliedern wurden die Westener und Dörverdener Kameraden unterstützt.

Am 12.10.1999 rückte die Wehr zu einem Pkw- und Lockbrand in Diensthop bzw. zu einer technischen Hilfeleistung aus. Ein Pkw hatte die geschlossenen Halbschranken umfahren. Den beiden Personen aus Hülsen konnte nicht mehr geholfen werden, sie waren bereits am Einsatzort verstorben.

Mit 27 Mitgliedern war die Wehr hier im Einsatz.



Zugunglück Schranke Diensthop 1999

Am 17.11.1999 wurde die Wehr zu einem Einsatz auf der Weser vor der Schleuse gerufen. Dort war ein Boot leckgeschlagen und drohte zu sinken. An dem Einsatz nahmen 17 Mitglieder teil.

Am 03.12.1999 entfernten die Kameraden Jürgen Koester und Friedhelm Bormann einen hinter Bahn umgestürzten Baum.

Am 21.12.1999 wurde die Wehr zu einem Einsatz in die Bahnhofstraße 29 gerufen. Dort brannte eine Person. Das Feuer war bereits von einer Nachbarin mit einer Decke gelöscht worden. Die Wehr unterstützte die Dörverdener Kameraden bei der ärztlichen Versorgung mit 18 Mitgliedern.

Am 31.12.1999 wurde eine Bereitschaft für eventuell auftretende Störungen bei der Umstellung der Jahrtausendwende vorgehalten. Von 23.00 Uhr bis 01.00 Uhr wurde das Feuerwehrhaus von Dietmar Meyer, Susanne Koester und Friedhelm Bormann besetzt.

2000

Am 28.03.2000 rückte die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung auf der B 215 in Dörverden (beim Ärztehaus) aus. Dort brannten ein Lkw sowie ein Pkw nach einem Unfall. Der Fahrer des Lkw hatte einen Herzinfarkt erlitten und war mit seinem Fahrzeug quer über die B 215 gefahren. Gestoppt wurde er dadurch, dass er auf einen Pkw fuhr, der auf dem Parkplatz vor dem Ärztehaus stand, und diesen zusammenschob. Dabei fing der Pkw Feuer. Hier unterstützte die FF Stedorf die Dörverdener Wehr beim Ablöschen mit 12 Feuerwehrkameraden. Der Einsatz dauerte zwei Stunden.

Am 19.05.2000 rückte die Stedorfer Wehr zu einer Technischen Hilfeleistung auf der B 215 mit 16 Mitgliedern aus, von der Feuerwehr Dörverden wurde die FF Stedorf dabei mit drei Fahrzeugen und 20 Mitgliedern unterstützt. Bei diesem Einsatz handelte es sich um einen schweren Pkw-Unfall, den der Feuerwehrkamerad Carsten Wigger aus Geestefeld erlitten hatte. Er wurde mit schwersten Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in eine Bremer Klinik transportiert. Nach 1,5 Stunden war der eigentliche Einsatz beendet.



Nach vollständiger Genesung wurde 2 Jahre später der Film „RTL-Notruf-Deichkuppe“ gedreht.



Am 05.06.2000 brannte die Scheune des Kameraden Heinrich Burdorf. Dank des schnellen Eingreifens des Mitgliedes Hilmar Burdorf brauchte die Wehr nicht ausrücken.

Am 10.07.2000 wurden die Wehren Stedorf und Dörverden durch Meldeempfänger für eine Technische Hilfeleistung alarmiert. Auf der Straße nach Westen war ein Pkw gegen einen Baum gefahren. Beim Eintreffen konnte durch den Arzt nur noch der Tod des Fahrers festgestellt werden. Einsatzdauer war hier eine Stunde, 7 Mitglieder der Stedorfer Wehr waren an dem Einsatz beteiligt. Am 15.07.2000 (Schützenfest) wurde die Feuerwehr um 16.50 Uhr mit Sirenen alarmiert. Hier brannte ein Wohnhaus in Barme. Stedorf wurde hier zur Unterstützung angefordert. 14 Mitglieder nahmen an dem Einsatz teil, dieser dauerte 1,40 Stunden.

Am 01.09.2000 unterstützte die Stedorfer Wehr bei einer Technischen Hilfeleistung an der B 215 Abzweigung Wahnebergen. Eine Person war nach einem Unfall in seinem Pkw eingeklemmt. 15 Mitglieder nahmen an dem 45 Minuten dauernden Einsatz teil.

Am 14.09.2000 wurde die Feuerwehr Stedorf zu einem Wohnhausbrand in der Stedorfer Bahnhofstraße (alte Genossenschaft) gerufen. Stedorf rückte mit 15 Mitgliedern, Dörverden mit 9 Mitgliedern aus. Da das Feuer bereits gelöscht war, konnte die Wehr wieder abrücken.

Am 21.09.2000 wurde die Feuerwehr Stedorf zu einem Wohnungsbrand in Stedorf, Zu den Kämpfen, gerufen. 9 Mitglieder der Stedorfer und 11 Mitglieder der Dörverdener Wehr rückten hier aus. Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass auch hier der Brand selber gelöscht wurde und die Hilfe der Feuerwehren nicht benötigt wurden.

Am 27.09.2000 rückte die Wehr zur Unterstützung der Dörverdener und Barmer Wehr zu einer Technischen Hilfeleistung auf der B 215 aus. Da die Hilfeleistung zwischenzeitlich erfolgreich beendet wurde, konnte die Stedorfer Wehr umkehren. Im Einsatz waren hier 15 Mitglieder.

Am 17.10.2000 rückte die Wehr zusammen mit Dörverden zu einem Wohnungsbrand in der Kantstraße 13, nach Dörverden aus. Nachdem die Feuerwehr die Tür öffnete, wurde festgestellt, dass der Mieter schlief. „Brandherd“ war hier ein Topf, der versehentlich nicht vom Herd genommen worden war. Nach 20 Minuten konnten die Wehren abrücken. Mit 7 Mitgliedern war die FF Stedorf hier im Einsatz.

Am 21.11.2000 wurden die Meldeempfänger ausgelöst. Hierbei handelte es sich um die Suche nach einem vermissten Mann sowie dessen Hund. Nach 2 Stunden wurde die Suche erfolglos beendet.

Am nächsten Tag wurde der Mann (und sein Hund) in Hannover wohlauf gefunden.

Am 07.12.2000 wurde die Wehr zu einem Schornsteinbrand Hinter der Bahn bei der Familie Hartmann gerufen. Beim Eintreffen der Wehr war das Feuer bereits gelöscht, die Kameraden konnten abrücken. Es nahmen 15 Mitglieder teil.

Am 13.12.2000 wurde die Wehr zu einer Technischen Hilfeleistung an der B 215 gerufen. Es waren hier ebenfalls 15 Mitglieder beteiligt. Bei diesem Einsatz konnte nur noch eine verstorbene Person geborgen werden.

Am 31.12.2000 brannte in Wahnebergen eine Scheune. Ohne Alarmierung (versehentlich war von den 6 teilnehmenden Mitgliedern angenommen worden, auch in Stedorf seien die Sirenen gelaufen) rückten die Mitglieder aus.



2001

Ehrung für Dieter Alhusen und Hermann Meyer für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 08.01.2001 rückte die Wehr zu einer Unterstützung der Ortsfeuerwehr Barme und Dörverden bei einer technischen Hilfeleistung auf der B 215 nach Barme aus. Hier waren zwei Pkw zusammengestoßen. Ein Pkw wurde durch den Zusammenprall in einen Vorgarten geschleudert, der Fahrer wurde eingeklemmt. Aufgrund des Einsatzes wurde der Verkehr über die Diensthofer Straße

umgeleitet. Der Einsatz dauerte insgesamt 1:40 Stunden.

Am 06.06.2001 rückte die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung auf der B 215, Höhe Hof Meyer-Haase, aus. Dort war ein Pkw verunglückt. Die Stedorfer Wehr leuchtete zusammen mit der Dörverdener Wehr den Landeplatz für den Rettungshubschrauber aus. Zudem wurde eine Umleitungsstrecke für den laufenden Verkehr über die Zählmannstraße aufgebaut. Das Unfallopfer verstarb später im Krankenhaus. Der Einsatz dauerte 1:04 Stunden. Die Stedorfer Wehr war mit acht Kameraden, die Dörverdener Wehr mit 15 Kameraden im Einsatz.

Am 09.06.2001 wurde die Wehr zu einer Personenrettung von einem Flachdach im Sünderberg Nr. 7 gerufen. Eine Person war teilweise in das Dach eingebrochen und hatte sich dabei ein Bein gebrochen. Die Stedorfer Wehr war mit 7 Kameraden im Einsatz, dieser dauerte insgesamt 0:30 Stunden.

Am 19.06.2001 wurde die Ortsfeuerwehr Stedorf zu einem Heckenbrand im Lienert Nr. 14 gerufen. Die Hecke wurde nach 20 Minuten mit Hilfe der Dörverdener Wehr gelöscht. Die Stedorfer Wehr war mit 27 Mitgliedern, die Dörverdener Wehr mit 12 Kameraden im Einsatz.

Am 28.06.2001 wurde die Wehr zu einem Ölunfall auf der Aller in Westen gerufen. Nach 42 Minuten konnte die Wehr wieder abrücken.

Am 17.08.2001 wurde die Wehr zu einem Mähdrescherbrand in Stedebergen gerufen. Der Mähdrescher gehörte den Kameraden Carsten Wigger und Heiner True. Unterstützt wurde die Wehr von der Dörverdener Wehr. Insgesamt waren 26 Mitglieder der Stedorfer und Dörverdener Wehr hier im Einsatz.

Am 23.09.2001 wurde die Wehr zu einem Scheunenbrand in Stedebergen gerufen. Hier waren 22 Mitglieder im Einsatz, dieser dauerte insgesamt 1:35 Stunden.

Am 17.11.2001 fand eine Einsatzübung in Wahnebergen statt. Dabei hatte die Stedorfer Wehr Probleme bei der Durchführung der Wasserversorgung.

Die Übung wurde letztendlich wegen mehrerer Probleme abgebrochen.

Am 19.11.2001 wurde die Wehr erneut zu einem Scheunenbrand gerufen. Diesmal brannte diese in Wahnebergen. Der Einsatz dauerte 1:45 Minuten, 16 Mitglieder der Stedorfer Wehr nahmen an dem Einsatz teil.

Heinrich Dreyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

2002

Ehrung für Dieter True, Fritz Troue, Uwe Stegemann und Peter Krompholz für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 28.01.2002 rückte die Wehr nach Sirenenalarm in die Stedorfer Bahnhofstraße aus, um einen durch den heftigen Sturm umgefallenen Baum zu entfernen. Hier waren 14 Kameraden der Stedorfer Wehr im Einsatz.

Am 25.03.2002 wurde um 22.45 Uhr ein Brand in der Telefonzelle Am Buerbrink/Ecke B 215 gemeldet. Hier wurde festgestellt, dass es sich um einen Fehllarm handelte.

Am 01.06.2002 erfolgte eine Alarmierung durch Meldeempfänger. Hierbei handelte es sich um einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Hülssen. Die Wehr rückte mit 13 Personen aus. Auf dem Weg zum Einsatz wurde der Ortsfeuerwehr Stedorf über Funk mitgeteilt, dass der Einsatz sich erledigt habe, da die Person ohne Feuerwehrhilfe bereits befreit werden konnte.

Am 18.07.2002 unterstützte die Ortsfeuerwehr Stedorf die Dörverdener Wehr bei der Beseitigung von Wasserschäden an der Dörverdener Schule.

Am 10.10.2002 wurde mit allen Wehren der Gemeinde sowie der Drehleiter aus Verden eine Übung bei der Zimmerei Bragulla in Dörverden durchgeführt. Die Stedorfer Wehr wurde zur Brandbekämpfung und zur Menschenrettung mit 2 Atemschutztrupps eingesetzt.

Zu dem Einsatz der Atemschutztrupps äußerte der OrtsBM Kritik dahingehend, dass bei dem plötzlichen Abzug der Dörverdener Trupps keine Einweisung oder Übergabe an die Stedorfer Trupps erfolgte. Die Stedorfer Atemschutztrupps wussten durch dieses Versäumnis nicht, wo die vermisste Person noch gesucht werden sollte.



Große Straße 79c
27313 Dörverden
Tel. 04234-94 38 38
Fax 04234-94 38 89
Kontakt@physiocordes-doerverden.de

www.physiocordes-doerverden.de

*Wir gratulieren der Feuerwehr Stedorf
ganz herzlich zum 150-jährigen Jubiläum!*

Ihr Gesundheitspartner für Dörverden und Umgebung

Tischlerei
Krompholz GmbH 

Fenster & Türen aus Holz/Kunststoff
Rollläden – Insektenschutz
Sicherheitsbeschläge – Reparaturen
Bodenbeläge – Schränke – Innentüren

Tel. 0 42 34 / 94 34 54 · Fax 0 42 34 / 94 34 55
E-Mail: t.krompholz@t-online.de

Große Straße 108 · 27313 Dörverden

Am 22.10.2002 wurde die Wehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person an der B 215 gerufen. Das neue Stedorfer TSF-W mit 600 l Tankinhalt war zu diesem Zeitpunkt gerade in Dörverden, da die Fa. Ziegler noch Mängel beheben musste. Das Fahrzeug konnte schnell zum Einsatzort geschafft werden. Die eingeklemmte Frau wurde mit dem technischen Hilfeleistungsgerät befreit und ins Krankenhaus gebracht. Während des Einsatzes erfolgte eine Umleitung des Straßenverkehrs durch das Dorf.



TSF-W (600 I) 2002

Am 18.12.2002 wurde die Wehr zur Unterstützung der Dörverdener Wehr über Meldeempfänger gerufen. Es wurde eine vermisste Frau gesucht, die im Altenheim Rose lebte. Nach längerer Suche konnte die Frau in einem Garten gefunden werden.

2003

Ehrung für Helmut Hittmeyer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 11.03.2003 rückte die Wehr nach Sirenenalarm nach Stedebergen zu einer Einsatzübung aus. Die Ortswehr Wahnebergen hatte diese Übung ausgearbeitet. An der Übung nahmen 15 Kameraden der Stedorfer Wehr teil.

Am 25.03.2003 wurde um 17.29 Uhr ein Flächenbrand am Bahndamm in der Straße Zu den Kämpfen gemeldet. An diesem Einsatz nahmen 16 Mitglieder der Stedorfer Wehr teil. Zusätzlich leistete die Dörverdener Wehr Nachbarschaftshilfe mit 16 Mitgliedern. Der Einsatz endete um 18.30 Uhr.

Am 25.05.2003 erfolgte eine Alarmierung wegen eines PKW-Brandes (Trabbi) hinter der Bahn. Hier unterstützte die Stedorfer Wehr die Dörverdener Kameraden mit 12 Mitgliedern.

Am 28.06.2003 wurde die Ortsfeuerwehr Stedorf wegen eines Flächenbrandes an der Bahn alarmiert. Auch nach einer Nachfrage bei der Leitstelle konnte der tatsächliche Einsatzort nicht ermittelt werden. Somit fuhren die Stedorfer Kameraden zur Überführung, um den Ort ermitteln zu können. Danach wurde ein Brand in Richtung Verden festgestellt, die Kameraden fuhren dorthin. Tatsächlich war jedoch ein Brand in der Straße Zu den Kämpfen vorhanden. Da jedoch aufgrund diverser Bahndammbrände die Leitstelle mehrfach angerufen wurde, wurde der entsprechende Anruf von dort nicht zur Kenntnis genommen. Gelöscht wurde dieser Brand dann von den Einwohnern.

Am 20.07.2003 (Schützenfest in Stedorf) wurde während des Katerfrühstückes in Stedorf und in Dörverden per Sirene alarmiert. Brandobjekt war hier ein Schuppen Am Buerbrink. Der Einsatz dauerte von 11.45 Uhr bis 13.05 Uhr. An dem Einsatz nahmen 19 Kameraden der Stedorfer Wehr und 5 Dörverdener Kameraden teil. Das Königsschießen wurde bis zur Rückkehr der Einsatzkräfte unterbrochen. Danach wurde der Ortsbrandmeister Friedhelm Bormann Schützenkönig.

Am 09.08.2003 wurde die Wehr zu einem Brand am Bahnübergang Diensthof gerufen. Hier unterstützte die Wehr die Dörverdener Kameraden mit 20 Mitgliedern. Der Einsatz begann um 16.50 Uhr und endete um 19.20 Uhr.

Am 10.08.2003 rückte die Wehr zu einem Flächenbrand im Dörverdener Wald aus. Von 20.05 Uhr bis 21.45 Uhr war die Wehr mit 26 Kameraden im Einsatz.

Am 18.08.2003 erfolgte ein Flächenbrand an der B 215 (Feld von Heiner True). Hier nahmen 18 Mitglieder der Stedorfer sowie 6 Kameraden der Dörverdener Wehr in der Zeit von 09.37 Uhr bis 09.55 Uhr an dem Einsatz teil.

Am 02.09.2003 waren die Mitglieder der ersten Gruppe im Rahmen einer technischen Hilfeleistung im Einsatz, diese unterstützen die Polizei beim Einfangen von Schafe.

Am 07.10.2003 war erneut ein Einsatz im Rahmen der technischen Hilfeleistung. Die Stedorfer Wehr rückte hier an die B 215 aus, um nach einem Unfall ausgelaufenes Öl mit Ölbindemittel aufzunehmen. Nach 45 Minuten war dieser Einsatz beendet.

Am 15.11.2003 unterrichtete der OrtsBM der Dörverdener Wehr die Stedorfer Kameraden in technischer Hilfeleistung.

Am 29.11.2003 wurde die Stedorfer Wehr zur Nachbarschaftshilfe nach Dörverden in die Ostpreußenstraße zu einem Zimmerbrand gerufen. Hier unterstützte die Stedorfer die Dörverdener Ortswehr mit 2 Atemschutzgeräteträgern.

Am 16.12.2003 wurde eine Einsatzübung beim ehemaligen Kaufhaus Naundorf in Dörverden durchgeführt, das anschließend abgerissen wurde.

Burckhard Lohmann wurde zum stv. Kreisbrandmeister gewählt.

2004

Ehrung für GemBM Burckhard Lohmann für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 10.04.2004 rückte die Wehr nach Sirenenalarm in die Geestefelder Feldmark aus. Dort brannte ein hohler Baum. Das Feuer wurde mit dem Wasser aus dem Fahrzeugtank gelöscht.

An dem Einsatz nahmen 15 Mitglieder der Wehr teil.

Am 20.04.2004 wurde um 13.20 Uhr die Wehr zu einem Verkehrsunfall an der B 215 am Ortsausgang Stedorf gerufen. Dort waren zwei Fahrzeuge frontal zusammengestoßen. Fünf Personen wurden verletzt, zwei Personen überlebten den Unfall nicht. Es waren 2 Rettungshubschrauber im Einsatz. An dem Einsatz unterstützten 10 Mitglieder der Dörverdener Wehr und 15 Mitglieder der Verdener Wehr die Stedorfer Kameraden.

Der Einsatz endete um 16.55 Uhr.



Am 29.06.2004 erfolgte eine Alarmierung wegen der Beseitigung einer Ölspur auf der B 215 Höhe Netto. Der Einsatz begann um 15.48 Uhr und endete um 17.50 Uhr.

Am 01.08.2004 wurde die Ortsfeuerwehr Stedorf zu einem Unfall auf der Verdener Straße Richtung Westen gerufen. Die Wehr brauchte jedoch nicht mehr tätig werden, da die eingeklemmte Person in der Zwischenzeit befreit wurde. An dem Einsatz nahmen 7 Kameraden der Stedorfer Wehr teil.

Am 16.08.2004 wurden die Ortsfeuerwehren Stedorf und Dörverden wegen des Brandes eines Einfamilienhauses in Stedorf, Auf dem Loh 54 a alarmiert. Hier brannte zwar nur der Hauswirtschaftsraum, jedoch zog der Qualm durch das komplette Haus. Der Brandschaden betrug 80.000 €, der erhaltende Wert 150.000 €. Insgesamt dauerte der Einsatz 40 Minuten. An dem Einsatz nahmen 19 Kameraden der Stedorfer Wehr und 13 Dörverdener Kameraden teil.

Am 15.10.2004 wurde die Wehr zu einem Unfall in Hülsen-Donnerhorst gerufen. Hier war eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. In Westen konnte die Wehr die Einsatzfahrt jedoch schon abbrechen, da die Hülseener Wehr die Person bereits befreit hatte.

Am 30.11.2004 nahm die Wehr bei einer auf Gemeindeebene durchgeführten Einsatzübung im Rahmen einer Stabsrahmenübung teil. Die Wehr nahm mit 25 Kameraden an der Übung von 18.50 Uhr bis 23.00 Uhr teil. Der OrtsBM erklärte, dass die Übung von Seiten der Stedorfer Wehr hervorragend bewältigt wurde. Hier bedankte er sich bei den Kameraden Uwe Stegemann und Dietmar Meyer, die bei der Übung die Leitung der Wehr übernommen hatten, da weder der OrtsBM noch der stellv. OrtsBM anwesend waren.



2005

Ehrung für Jörg Block, Stefan Bormann, Ehler Troue, Heiner True, Thorsten Niehaus, Andreas Radeke, Karsten True und Jürgen Stuve für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 04.02.2005 um 01.42 Uhr rückte die Wehr zur Nachbarschaftshilfe nach Dörverden aus.

Dort brannte das Dachgeschoss eines Einfamilienhauses in der Reitbahn. Hier waren 16 Mitglieder der Stedorfer Wehr bis 03.55 Uhr im Einsatz.

Am 09.03.2005 rückte die Wehr in den Grenzweg zum Einsatz aus. Hier erfolgte die Alarmierung über die Funkmeldeempfänger. Einsatzgrund war ein mit Wasser vollgelaufener Keller eines unbewohnten Hauses. Nachdem das Versorgungsunternehmen Avacon den Strom abgestellt hatte, konnten die Wehren das Wasser abpumpen. Nachdem das Wasser abgepumpt war, wurde festgestellt, dass ein zweiter Keller existierte und auch dieser abzupumpen war. Die Zusammenarbeit erfolgte hier mit 6 Mitgliedern der Dörverdener Wehr. Der Einsatz dauerte von 10.17 Uhr bis 13.10 Uhr.

Am 01.04.2005 rückte die Wehr zu einem Brand in Geestefeld aus. Hier brannten sowohl Schnittholz als auch Anhänger. Alarmierung war um 10.28 Uhr, der Einsatz dauerte bis 11.20 Uhr. Die Dörverdener Wehr unterstützte die Stedorfer Wehr hier mit 11 Mitgliedern.

Am 23.04.2005 rückte die Wehr um 13.06 Uhr zu einem Brandeinsatz zu den Altenwohnungen aus. Hier brannte die komplette Wohnung, der Bewohner konnte sich selber verletzt retten. Hier wurde zu Beginn mit Hilfe des Wassers aus dem TSF-W der Stedorfer Wehr gelöscht. 21 Mitglieder der Stedorfer Wehr und 19 Mitglieder der Dörverdener Wehr waren bis 15.30 Uhr im Einsatz.



66-Jähriger bei Wohnungsbrand in Stedorf verletzt

Am 07.05.2005 rückte die Wehr zur Nachbarschaftshilfe nach Dörverden aus. Hier war ein Müllwagenfahrer eingeklemmt. Die Stedorfer Wehr war mit 6 Mitgliedern ausgerückt.

Am 03.07.2005 rückte die Wehr zu einem Brand eines Einfamilienhauses in Hülsen aus. Die Alarmierung erfolgte über Meldeempfänger. Die Stedorfer Wehr unterstützte die Hülseener Wehr mit 15 Mitgliedern. Der Einsatz dauerte von 16.48 Uhr bis 19.15 Uhr. Bei dem Einsatz ging das Differenzialgetriebe defekt, das Fahrzeug wurde mit Abschleppwagen in die Werkstatt gebracht.

Am 14.07.2005 rückte die Wehr zu einem Verkehrsunfall auf der K 14 aus. Alarmierung erfolgte über Meldeempfänger. Die Wehr konnte vor Ankunft beim Einsatzort umdrehen, da die Person zwischenzeitlich befreit werden konnte.

Am 16.11.2005 rückte die Wehr zu einem Einsatz in der Stedorfer Bahnhofstraße aus. Angeblich sollte dort ein Wohnhaus brennen. Beim Eintreffen der Wehr konnte kein Feuer festgestellt werden.

Am 23.11.2005 erfolgte eine große Einsatzübung in der Brunnenwegkaserne in Verden. Diese wurde mit allen Wehren der Gemeinde Dörverden durchgeführt. Hauptsächlich sollten hier Atemschutzgeräteträger die Übung durchführen. Es wurden im Keller mehrere Europaletten angezündet. Als Ergebnis aus dieser Übung konnte festgestellt werden, dass alle erteilten Aufträge wiederholt werden sollen. Ansonsten können Übertragungsfehler entstehen, die im Ernstfall schwerwiegende Probleme erzeugen können.

Am 03.12.2005 erfolgte eine Alarmierung über Meldeempfänger bezüglich eines Verkehrsunfalles zwischen Westen und Barme. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Unfall in der Nähe von Hämelhausen war, die Wehr brauchte nicht mehr auszurücken.

Am 06.12.2005 musste die Stedorfer Wehr aufgrund eines Sturmschadens in die Stedorfer Bahnhofstr. 4 ausrücken. Hier war eine Wellblechhütte umgeweht. Nach 42 Minuten war der Einsatz beendet. Die Wehr nahm mit 12 Mitgliedern an diesem Einsatz teil. Die Dörverdener Wehr unterstützte mit 10 Mitgliedern.

Am 08.12.2005 rückte die Wehr um 20.56 Uhr aus. Hier handelte es sich um einen Schornsteinbrand. An dem Einsatz nahmen 16 Mitglieder teil. Einsatzende war um 21.42 Uhr.

2006

Ehrung für Heiner Dreyer für 50-jährige und Friedhelm Bormann für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Am 08.03.2006 um 02.21 Uhr rückte die Wehr zur Nachbarschaftshilfe nach Dörverden aus. Dort brannte ein Viehstall mit Scheune und Garage der Familie Ahlers. Hier waren 19 Mitglieder der Stedorfer Wehr bis 07.10 Uhr im Einsatz. Hilfreich bei der Tierrettung waren bei diesem Einsatz die Tierkenntnisse der am Einsatz beteiligten Landwirte, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stedorf sind.

Am 29.03.2006 rückte die Wehr auf den Hof Hermann Stahmann zum Einsatz aus. Hier brannte ein Schuppen mit Heuvorräten. Es waren 20 Mitglieder in der Zeit von 02.17 Uhr bis 07.48 Uhr im Einsatz, die Dörverdener Wehr unterstützte mit 15 Mitgliedern. Behilflich bei dem Einsatz waren Landwirte, die mit Schlepper und Frontlader das Heu auf die Wiese brachten und somit dazu beitrugen, dass der Einsatz schnell beendet werden konnte.

Am 30.03.2006 rückte die Wehr um 00.47 Uhr mit 13 Mitgliedern zur Nachbarschaftshilfe nach Hülßen aus. Dort brannte ein Wohnhaus in der Ratsstraße. Der Einsatz war für die Stedorfer Wehr um 02.05 Uhr beendet.

Am 12.04.2006 rückte die Wehr zur Nachbarschaftshilfe nach Dörverden, Reitbahn aus. Hier handelte es sich um einen Blitzeinschlag. Dank der schnellen Alarmierung hielt sich der Schaden in Grenzen. Der Einsatz dauerte von 17.53 Uhr bis 18.45 Uhr. 30 Mitglieder der Stedorfer Wehr waren hier im Einsatz.

Am 06.05.2006 brannte ein kleines Waldstück beim Kreisaltenheim Dörverden. Hier unterstützte die Stedorfer Wehr die Dörverden Ortsfeuerwehr mit 12 Mitgliedern in der Zeit von 17.29 Uhr bis 18.35 Uhr bei der Verlegung der Schlauchleitung über lange Wegstrecken.

Am 02.06.2006 rückte die Wehr zur Beseitigung einer Ölspur in die Straßen Schönenkamp, Auf dem Loh, Auf der Geest und Heinrich-Hertz-Straße aus. Hier waren in der Zeit von 17.15. Uhr bis 18.45 Uhr 27 Kameraden im Einsatz. Verursacher der Ölspur war ein Müllwagen.

Am 25.08.2006 musste ein Keller nach starkem Gewitterregen in einem Wohnhaus in der Stedorfer Bahnhofstraße leergepumpt werden. Dafür musste eine Leitung über die Bahnhofstraße gelegt werden, damit das Wasser nicht wieder zum Haus zurücklief.

Kurze Zeit später gab es durch einen erneuten Schauer bei diesem Haus die gleichen Probleme. Da die Wehr noch vor Ort war, konnte dies schnell behoben werden.

Während des Einsatzes erfolgte eine neue Alarmierung. Hier sollte ein Keller in der Straße Auf dem Loh vollgelaufen sein. Dies erwies sich als Fehlalarm.

Am 21.07.2006 wurde durch den Ortsbrandmeister ein Ölfleck von der Fahrbahn in Geestefeld beseitigt. Hier erfolgte die Alarmierung durch die Leitstelle durch Anruf beim Ortsbrandmeister. Der Einsatz war nach einer Stunde beendet.

Am 07.10.2006 erfolgte eine Einsatzübung der Atemschutzgeräteträger auf dem Gelände des Kameraden Christian Meier. Der Ortsbrandmeister betonte, dass sehr viel neue Erkenntnisse dadurch gefunden wurden, dass eine Aufsichtsperson bei jedem Trupp anwesend war und die erfolgten Mängel notierte.

Am 24.10.2006 rückte die Wehr zu einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Wahneberger Wehr aus. Die Übung fand in der Genossenschaft in Geestefeld statt.



**Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen Jubiläum**





ZIMMEREI
DACHDECKEREI
ABBUNDTECHNIK
THIES HOLZBAU GmbH

Weiddor 11
27313 Dörverden-
Stedebergen
Tel. 0 42 31 / 28 51
Fax 0 42 31 / 32 17
www.thies-holzbau.de

2007



Friedhelm Bormann, Nils Reimers, Michael Hans, Ronald Horn, Lars Pfaff, Detlef Kurz,
Bürgermeisterin Karin Meyer, Ortsvorsteher Günter Meyer

Den ersten Brandeinsatz im Kreis Verden hatten wir am 01.01.2007 um 00:05 Uhr.

Es sollte eine Hecke an der Straße Auf dem Loh brennen, es wurde aber keine brennende Hecke gefunden. Hierbei wurde auch eine Daueralarmierung bei H.- D. Precht ausgelöst.

Um 03:05 erfolgte die nächste Alarmierung. In Wahnebergen brannte ein Gebäude und es wurden Atemschutzgeräteträger benötigt. Nach vielen Telefonaten waren hier 13 Mitglieder bis 07:51 Uhr im Einsatz. Es war etwas unglücklich, denn die Atemschutzgeräteträger waren für den Einsatz in der Drehleiter vorgesehen, aber die Ortswehr Verden hatte selbstständig eine erneute Alarmierung in Verden durchgeführt und dann nur ihre Mitglieder eingesetzt.

Am 06.02.2007 THL in Wahnebergen eine eingeklemmte Person. Wir brauchten zum Glück nicht mehr tätig werden die Person konnte so befreit werden.

Am 18.03.2007 hatten wir einen kuriosen Einsatz: Schornsteinbrand in der Straße Turmkamp. Keiner kannte die Straße. Nach Rücksprache mit der Leitstelle wurde uns mitgeteilt, dass die Straße in Stedeborgen ist. Was wir nicht wussten, Wahnebergen hatte eine Feier und sich abgemeldet.

Am 05.04.2007 um 00:32 Uhr erfolgte eine Alarmierung. Es brannte im Kreisaltenheim.

Hier unterstützten wir die Ortswehr Dörverden bis 01:40 Uhr. Der Einsatz verlief zum Glück glimpflich, dank des guten Einsatzes der Atemschutzgeräteträger der Ortswehr Dörverden.

Am 26.04.2007 um 16:45 Uhr erfolgte eine Alarmierung. Brand am Bahndamm - an mehreren Stellen von der Stedorfer Überführung bis hinter dem Wohnhaus kurz vor der Panzerstraße.

Dank der schnellen Brandbekämpfung der Ortswehren Stedorf, Dörverden und Hülsen wurden die Feuer schnell gelöscht. Hier wurde auch ein Güllefass eingesetzt, was sich sehr gut bewährt hat.

Am 12.05.2007 wurde eine Person vom Altenheim Rose vermisst. Es wurden die Ortschaften Stedorf und Dörverden nach der Person abgesucht. Leider wurde sie dann von der Ortswehr Dörverden an der Diensthoper Straße in einem Gartenteich verstorben gefunden.

Am 06.06.2007 hatten wir einen seltenen Einsatz und zwar musste eine Schlange an der Alten Reihe eingefangen werden.

Am 13.06.2007 fand eine Einsatzübung auf dem Gelände des ehemaligen Übungsplatzes der Bundeswehr statt. Hier wurden überwiegend die Atemschutzgeräteträger eingesetzt.

Am 06.08.2007 brannte im Wartburgweg eine Küche. Als wir eintrafen, war das Feuer schon durch Anwohner gelöscht.

Am 05.11.2007 nahmen wir an der von unseren ehemaligen Gemeindebrandmeister erarbeiteten Übung in der Schule Dörverden teil. Die Übung sollte zeigen ob die Wehren auch während der Arbeitszeiten einsatzbereit sind. Hier mussten wir einen Brandabschnitt abarbeiten.

Die Übung dauerte von 07:45 bis 08:45 Uhr mit 13 Mitgliedern.

Am 10.11.2007 wurde in Hülßen eine große Gefahrgutübung durchgeführt. Hier nahmen wir mit unsern MTF und zwei Mitgliedern teil. Wir mussten evakuierte Personen zur Schule Westen fahren.

Am 30.11.2007 brannte in Westen der Dachstuhl eines Wohnhauses. Hier leisteten wir Nachbarschaftshilfe und waren von 20:34 bis 23:07 Uhr im Einsatz.

2008

Ehrung für Cecil (Taffy) Harding, Carsten Wigger und Jürgen Koester für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



Friedhelm Bormann, Carsten Wigger, Imke Weckmann, Jürgen Koester, Cecil Harding, Björn Apel, Johanna Schmidt, Andreas Kleiner, Karina Maier, GemBM Gerd Degener

23.04.2008 Böschungsbrand B 215 Höhe Stedeberger See von 18:00-18:50 mit 14 Mitgliedern im Einsatz.

24.05.2008 Großbrand in Barme bei Alhusen. Das Pumpenhaus abgelöscht von 04:31 bis 05:21 mit 23 Mitgliedern. Danach Verlegung einer B Leitung. Hier im Einsatz bis 06:50 Uhr.

Am 01.08.2008 Großbrand in Dörverden nach Blitzschlag im Gebäude Dresselmann. Im Einsatz waren 25 Mitglieder von 16:33 bis 21:15 Uhr.

Böschungsbrand am 19.09.2008 an der Bahn bei Knippscheer. Es brannten zum Glück nur ein paar Quadratmeter Gestrüpp. Der Einsatz dauerte von 11:28-11:55 mit 6 Mitgliedern.

Am 08.01.2008 wurde in der Ortschaft Dörverden eine Person vermisst, leider brauchte eine Suche nicht mehr eingeleitet werden, die Person wurde in Verden von einem Zug überfahren.

Am 25.03.2008 mussten wir zu einem Unfall auf die B 215 bei der Bäckerei Ruge um auslaufende Kraftstoffe zu beseitigen. Wir waren von 17:30-18:15 mit 14 Mitgliedern im Einsatz.

Am 19.07.2008 mitten im Stedorfer Schützenfest wurden wir zu einer THL nach Westen mit eingeklemmten Personen gerufen. Hier waren wir mit 6 Mitgliedern von 19:50-21:23.

Am 16.09.2008 war eine Person im PKW nach einem schweren Verkehrsunfall eingeklemmt. Hier kam leider jede Hilfe zu spät, die Person war sofort nach dem Unfall verstorben. Hier waren wir mit 11 Mitgliedern von 17:45-20:00 im Einsatz.

2009

Hilmar Burdorf und Dietmar Meyer wurden mit dem Ehrenzeichen für 25 Jahre geehrt.



Friedhelm Bormann, Dietmar Meyer, Hilmar Burdorf, Thorsten Niehaus, Mirco Riekenberg, Jörg Block, stv. GemBM Joachim Schmidt

Am 27.02.2009 Brandeinsatz Kreisaltenheim. Es stellte sich heraus, dass nur ein Backofen gebrannt hatte.

Am 21.04.2009 Kleinbrand Große Str.105 – nur Gartenabfälle.

Am 24.04.2009 Waldbrand im Hülsen.

Am 08.11.2009 Brandeinsatz Dresselmann in Dörverden. Es brannte eine Scheune.

Am 20.01.2009 sind wir zu einem Verkehrsunfall Diensthofer Straße/Panzerstraße gerufen worden. Hier hatte sich ein Postfahrzeug auf die Seite gelegt. Die Fahrerin war nur leicht verletzt. Wir haben ein Trenngitter ausgebaut um die Fahrerin zu befreien.

Am 26.09.2009 Ölspur zum Lohhof. Die Ölspur verlief von der Bundesstraße bis über die Kanalbrücke. Ein Bürger berichtete uns, dass die Ölspur schon einen Tag alt war.

Am 06.10.2009 mussten wir für eine Verkehrssicherung an einer Einsatzstelle auf der B 215 ausrücken. Ein Fahrzeug lag im Graben.

Am 11.11.2009 Verkehrsunfall Große Straße. Es war eine Autofahrerin in ein Haus gefahren (ehemaliger Weinladen gegenüber von der Pfeffermühle). Die Frau brachte uns später als Dank ein Präsent.

2010

Ehrungen zum 40-jährigen Dienstjubiläum: Heinrich Burdorf, Siegmars Hans und Hein-Dieter Precht.

Hermann Meyer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Jörg Block wurde neuer Ortsbrandmeister.



GemBM Gerd Degener, Jörg Block, Hein-Dieter Precht, Heinrich Burdorf, Hendrik Schmidt, Siegmars Hans, Dirk Zeyn, Imke Weckmann, Fabian Zeyn, Rebecca Mahlstedt, Andreas Maier, Hilmar Burdorf, Heinrich True

01.01.2010 Kleinbrand Heddorf, Container für Altkleider.
 01.01.2010 Entstehungsbrand Am Buerbrink - verschiedene Sachen unter den Dachüberstand.
 01.01.2010 Kleinbrand Im kleinem Moor (Verpackungsmaterial).
 02.01.2010 Scheunenbrand Alte Reihe bei Hermann True.
 03.01.2010 2x Nachlöscharbeiten Alte Reihe.
 04.01.2010 Nachlöscharbeiten Alte Reihe.
 24.02.2010 Entstehungsbrand in Geestefeld Hof Wigger – Schweinestall.



Verabschiedung des ehemaligen OrtsBM Friedhelm Bormann mit seiner Frau Gerda, dem stv. OrtsBM Heiner Troue und OrtsBM Jörg Block



Feuerwehr übernimmt die Schützenhalle

von links: GemBM Gerd Degener, stv. GemBM Joachim Schmidt, stv. OrtsBM Heiner True, OrtsBM Jörg Block, 1. Vors. Ehler Troue, 2. Vors. Gerd Meyer-Haase

04.04.2010 Großbrand in Westen Scheune von H. Lohmann.
 26.04.2010 Verkehrsunfall Kreuzung Diensthoper Straße.
 11.05.2010 Schuppenbrand in Barme Beckmannsweg.
 11.05.2010 Schuppenbrand Neue Reihe Erich Mahlstedt (Küken verbrannt).
 09.07.2010 Kasernen Straße in Barme - Waldbrand.
 21.07.2010 Hoyaer Straße in Barme - Waldbrand
 20.10.2010 Verkehrsunfall B 215 (Pferd vor ein Auto gelaufen).
 24.10.2010 Verkehrsunfall Dörverdener Bahnhofstraße, 1 eingeklemmte Person.

2011

Ehrung für Peter Fricke für 40-jährige und Hermann Meyer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



Jörg Block, Peter Fricke, Ralf Drewes, Hermann Meyer, Heinrich True

11.01.2011 Entstehungsbrand An der Bahn wurde Rauch gesichtet.
 11.01.2011 Entstehungsbrand Bahnhofstraße Tannenbaum im Kamin verbrannt.
 15.02.2011 Kleinbrand im Kreisaltenheim - Küchenbrand.
 01.03.2011 Hilfeleistung für RTW (5:30 Uhr) Person aus 1. OG transportiert.
 13.03.2011 PKW Brand Auf dem Loh.
 06.04.2011 Verkehrsunfall B 215 (Barme).
 20.05.2011 Ölspur - Auf dem Loh bis auf B 215.
 27.05.2011 Böschungsbrand an der Bahn.
 02.06.2011 Kleinbrand Stedorfer Bahnhofstraße.
 21.06.2011 Kleinbrand Drögenkamp -Küchenbrand- (Nachbarschaftshilfe).
 02.08.2011 Heckenbrand Am Hohen Weg.
 25.08.2011 Fahrzeug im Graben – Faule Straße.
 03.09.2011 Großbrand Remise Düstre Straße.
 03.09.2011 Ölspur B 215 bis hinter der Bahn Richtung Hof Borstel.
 09.09.2011 Verkehrsunfall B 215, PKW lag auf dem Dach bei Meyer-Haase.

2012

23.01.2012 Verkehrsunfall in Hülßen (Pkw im Graben).
05.02.2012 Entstehungsbrand Schornsteinbrand in der Bahnhofstraße (Karsten True).
15.03.2012 Brand bei FAN-TV (SchuPlus)-B2- Es waren 17 Kräfte im Einsatz.
30.04.2012 Küchenbrand in der Kirchstraße 9.
24.05.2012 Brand in der Königstraße (Bäckerei Mauske).
01.06.2012 Schuppenbrand Düstre Straße.
30.07.2012 „vermutlich Feuer“ B1- Heinrich-Hertz-Straße.
31.08.2012 Schuppenbrand in Stedebergen (Ellmers).
16.10.2012 Großbrand Hartje in Hoya.
20.12.2012 Kleinbrand in der Bahnhofstraße (nur Gelbe Säcke).

2013

Das Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Ralf Hiller und Michael Hans sowie Christian Meier, Jürgen Precht und Heiner Zeyn für 40 Jahre in der Feuerwehr überreicht. Unser Feuerwehrvater und Ehrenmitglied Helmut Hittmeyer wurde für 60 Jahre bei der Feuerwehr geehrt.

04.04.2013 Flächenbrand An der Bahn.
17.04.2013 Brand hinter der Scheune in der Neuen Reihe Nr. 4.
19.04.2013 Nachbarschaftshilfe in Barme, Brand in der Weserstraße.
20.04.2013 Heckenbrand in der Alfred-Delp-Straße.
11.06.2013 Wohnungsbrand An der Bahn.
15.06.2013 um 2:30 Uhr VU auf der B 215 in Stedebergen.
05.07.2013 TH Ölspur im Quickborn.
11.07.2013 Bahndammbrand an der Stedorfer Bahnhofstraße.
13.08.2013 Bahndammbrand an der Buschmeyerstraße.
19.08.2013 hatten wir gleich mehrere Einsätze: Stichwort -Wasser im Keller-. Durch den Starkregen waren Keller in der Heinrich-Hertz-Straße und Am Hesterberg überflutet.
05.10.2013 Flächenbrand Borsteler Weg.
16.10.2013 In der Alfred-Delp-Straße gab es einen CO-Austritt. 5 Personen kamen ins Krankenhaus.

2014



Lutz Mahlstedt, GemBM Carsten Mügge, Imke Weckmann, Andreas Radeke, Rebecca Mahlstedt, Jürgen Precht, Karina Maier, Andreas Maier, Aliessa Wigger, Ralf Drewes, OrtsBM Jörg Block

28.04.2014 Einsatzübung in der Kasernenstraße in Barme.
09.08.2014 Brand im Keller An der Bahn 36.
10.08.2014 eine Rundballenpresse brannte in Geestefeld.

2015

Ines Niehaus und Dörte Hans wurden die Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr übergeben.
Lutz Mahlstedt wurde für 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.



Bürgermeister Alexander von Seggern, Hendrik Schmidt, Ralf Drewes, Jonas Kraul, Dörte Hans, Dirk Zeyn, Ines Niehaus, Fabian Zeyn, Heinrich True, GemBM Carsten Mügge, Lutz Mahlstedt, Jörg Block, Ortsvorsteher Hein-Dieter Precht

24.01.2015 B 215, Anhänger droht zu brennen.
13.02.2015 Einsatzübung im Kreis-Altenheim Am Hesterberg.
31.03.2015 Ast auf der B 215 in Geestefeld.
31.03.2015 Ast droht auf dem Buerbrink zu fallen.
31.03.2015 Baum droht auf die Heinrich-Hertz-Str. zu stürzen.
01.04.2015 Baum droht auf ein Wohnhaus zu fallen.
05.05.2015 abgebrochener Ast hängt über den Mühlenfeldweg.
17.05.2015 eine Gasflasche brennt in einer Hütte Auf dem Loh.
15.06.2015 Flächenbrand an der Bahnüberführung Im kleinen Moor.
17.06.2015 erneuter Brand an der Bahnüberführung Im kleinen Moor.
17.06.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Westen.

10.07.2015 2 Bahndammbrände an der Stedorfer Bahnhofstraße.

09.08.2015 Rauchmelder-Alarm im Klaus-Groth-Weg.

20.08.2015 Einweisung bei einer Hubschrauberlandung an der Diensthofer Straße.

10.10.2015 Betreuung von Fahrgästen bei einem liegen gebliebenen ICE.

09.11.2015 Kleinbrand (B2) Haus Am Hesterberg.

21.11.2015 schwerer VU Großen Straße in Stedorf.

04.12.2015 schwerer VU mit eingeklemmter Person auf B 215 in Stedebergen.

Eine männliche Person befuhr mit einem BMW die Bundesstraße 215 kurz vor Stedebergen Richtung Dörverden. Aus unbekannter Ursache kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, geriet ins Schleudern und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Für Ihn kam leider jede Hilfe zu spät.

2016

Der KBM überreichte Heiner Dreyer eine Ehrennadel für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr und ehrte die Kameraden Peter Krompholz, Uwe Stegemann, Fritz Troue und Dieter True für die 40-jährige Mitgliedschaft.



KBM Hans-Hermann Fehling, GemBM Carsten Mügge, Heinrich Dreyer, Jörg Block, Fritz Troue, Ehler Troue, Heinrich True, Lutz Mahlstedt, Peter Krompholz, Hein-Dieter Precht, Bürgermeister Alexander von Seggern

Am 03.01.2016 rückte die Wehr zur technischen Hilfeleistung an die B 215 nach Drübber aus (Einsatzstärke 14 Personen).

Am 18.01.2016 rückte die Wehr zu der Straße An der Bahn zum Einsatz aus. Wasserschaden (Einsatzstärke 15 Personen).

Am 30.07.2016 rückte die Wehr zu einem Großbrand in der Alten Reihe 9 aus. Der Einsatz dauerte 10 Stunden (Einsatzstärke 27 Personen). In der ehemalige Gaststätte Heldberg wurde bis 1970 im Wechsel mit den Gaststätten Fedler (Große Straße) und Reinitz (Buschmeyerstraße) das Stedorfer Schützenfest gefeiert.



Am 01.08.2016 rückte die Wehr zu Nachlöscharbeiten in der Alten Reihe 9 aus (Einsatzstärke 16 Personen).

Am 27.10.2016 rückte die Wehr zu einem Wohnwagenbrand an der B 215 aus (Einsatzstärke 14 Personen).

Am 29.12.2016 rückte die Wehr zu einem Zimmerbrand in der Straße An der Bahn aus. Kurz nach diesem Einsatz musste die Wehr zu einem Kleinbrand (Gelbe Säcke brannten) ausrücken (jeweils Einsatzstärke 15 Personen).

WENN

ihr für uns durchs
Feuer geht,

DANN

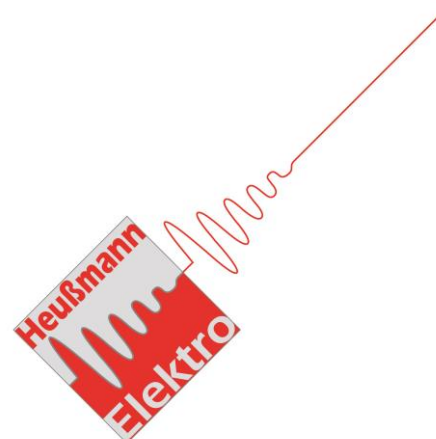
sichern wir euch
optimal ab.

Versicherungsschutz für Feuerwehren
und deren Mitglieder.

Vertretung Claudia Hartmann
Große Str. 74 27313 Dörverden
Tel. 04234 430
c.hartmann@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe



2017

Ehrung für Jan Böhnisch für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



Jörg Block, Heinrich True, Imke Weckmann, Karsten True, Julia Meyer, Lukas Flasche, Carsten Wigger, Dörte Hans, Mirco Riekenberg, Ines Niehaus, GemBM Carsten Mügge, Bürgermeister Alexander von Seggern

Am 01.01.2017 rückte die Wehr zu einem Zimmerbrand in die Heinrich-Hertz-Straße (B2) aus. Hier brannte es zwischen dem Wohnhaus und der Garage.

Am 10.01.2017 rückte die Wehr in die Bahnhofstraße aus: Brand eines Adventskranzes (B2).

Am 11.02.2017 rückte die Wehr zu einem Verkehrsunfall in Drübber aus.

Ein PKW war von der Schneeglatten B215 abgekommen, hatte sich überschlagen und auf einem Feld zum Stehen gekommen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte befand sich die verunfallte Person nicht mehr im PKW und wurde bereits von Ersthelfern betreut.

Am 05.03.2017 rückte die Wehr zu einem Schuppenbrand in der Ostpreußenstraße (B1) aus.

Am 15.04.2017 wurde die Wehr zu einem Wohnungsbrand (B2) in der Straße Auf dem Loh alarmiert. Hier war der Hausbesitzer nicht anwesend und der Rauchmelder hatte ausgelöst. Passanten alarmierten hier die Leitstelle.

Am 20.04.2017 rückte die Wehr zu einem Misthaufenbrand in Geestefeld aus.

Am 20.06.2017 musste die Wehr zu einem Brand in der Großen Straße 79 (B1) ausrücken.

Am 19.07.2017 wurde die Wehr zu einem Buschbrand an der Straße Auf dem Loh gerufen.

Am 16.08.2017 rückte die Wehr zu einem Flächenbrand in der Straße Lohof aus. Hier brannte zudem eine Strohpressen.

Am 04.09.2017 wurde die Wehr zu einem Einsatz der technischen Hilfeleistung alarmiert (Öl auf der Weser).

Am 07.09.2017 musste die Wehr zu einem Einsatz der technischen Hilfeleistung ausrücken. Es handelte sich hierbei um einen schweren Verkehrsunfall, bei dem ein LKW und ein PKW frontal zusammengestoßen waren. Der Fahrer des Pkw verstarb.

Am 14.09.2017 erfolgte eine technische Hilfeleistung durch die Wehr, da hier ein Ast drohte, auf die Straße Auf dem Loh zu fallen.

Am 30.09.2017 rückte die Wehr zur Beseitigung einer Ölspur auf der Straße Övelgönne aus.

Am 05.10.2017 erfolgten diverse Einsätze der technischen Hilfeleistung wegen Sturmschäden.

Am 21.10.2017 wurde die Wehr zu einem Brandeinsatz alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Ein Rauchmelder hatte ausgelöst und Passanten hatten daraufhin den Notruf abgesetzt. Die Hausbesitzer waren zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause.

Am 14.11.2017 wurde die Wehr zu einem Verkehrsunfall in Wahnebergen gerufen.

Gegen 22:30 Uhr kam es auf der Verdener Straße in der Ortschaft Wahnebergen zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Ein Kleintransporter kam aus bisher ungeklärter Ursache in einer Kurve von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum.

Am 06.12.2017 rückte die Wehr zu einem Garagenbrand in die Alte Reihe aus.

Die Ortsfeuerwehren Stedorf und Dörverden wurden zu einem vermutlichen Garagenbrand in Stedorf alarmiert. Beim Eintreffen der Ortsfeuerwehr Stedorf konnte schnell festgestellt werden, dass ein Kühlschrank in der Garage brannte.



2018

Am 08.01.2018 rückte die Wehr zu einem Wohnungsbrand in der Bahnhofstraße 75 (B2) aus.

Am 28.03.2018 rückte die Wehr zu einem Verkehrsunfall in der Dörverdener Straße aus. Alle drei verunglückten Personen verstarben an der Einsatzstelle.

Am 05.04.2018 rückte die Wehr zu einer weiteren technischen Hilfeleistung aus. Hier handelte es sich um die Beseitigung einer Ölspur auf der B 215. Die Ölspur zog sich insgesamt bis Verden.

Am 07.05.2018 rückte die Wehr zu einem Brandeinsatz am Lohhof aus.

Zu einem Brandeinsatz in einer Scheune am Lohof wurden heute gegen 4 Uhr die Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf alarmiert. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass es in einem Heizungsraum zu einem Brand gekommen war. Das Feuer breitete sich schnell über die Zwischendecke, die mit Stroh gefüllt war, aus. Um diese Decke vom Dachboden aus zu öffnen, waren weitere Atemschutzgeräteträger nötig, woraufhin die Ortsfeuerwehr Barme nachalarmiert wurde. Diese rückte umgehend mit weiteren Kräften an um die Löscharbeiten zu unterstützen und sechs weitere Geräteträger zu stellen. Fast die komplette Decke musste mit Hilfe von Kettensägen und Äxten geöffnet werden, um auch die letzten Glutnester ablöschen zu können. Nach ca. 5 Stunden war der Einsatz beendet.

Am 08.05.2018 wurde die Wehr zu einem Flächenbrand in Diensthop alarmiert.

Am 25.05.2018 rückte die Wehr zu einem Bahndammbrand aus. Dieser Brand ging insgesamt vom Landkreis Nienburg bis zum Landkreis Rotenburg.

Am 03.06.2018 musste die Wehr eine Ölspur nach einem Verkehrsunfall auf der B 215 beseitigen.

Am 09.06.2018 wurde die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung An der Bahn gerufen (Ast auf Feldweg).

Am 20.07.2018 rückte die Wehr zu einem Brandeinsatz in der Straße Eschweg 2 in Wahnebergen (B3) aus.

Am Freitagmorgen gegen 08:00 wurde ein sich ausbreitender Brand im Garten eines Zweifamilienhauses in Wahnebergen gemeldet. Bei Eintreffen der ersten Kräfte hatte sich der Brand vom Garten bereits auf die Garage sowie Teile des Daches einer Doppelhaushälfte ausgebreitet. Aufgrund der schnellen Brandausbreitung wurden neben den Feuerwehren der Gemeinde Dörverden auch Kräfte der Stadtfeuerwehr Verden zur Unterstützung hinzualarmiert. Umgehend bauten die Einsatzkräfte eine umfangreiche Riegelstellung auf und begannen einen Brandangriff von innen, um eine weitere Brandausbreitung zu verhindern. Während der eigentliche Brand schnell gelöscht werden konnte, zogen sich die Nachlöscharbeiten einige Zeit hin. Unter anderem musste das Dach über die Drehleiter der Ortsfeuerwehr Verden abgedeckt werden, um auf verbliebene Glutnester zu kontrollieren.

Am 09.08.2018 wurde die Wehr zu einem Einsatz der technischen Hilfeleistung in der Moorstraße alarmiert (T1 -Baum auf Straße).

Am 01.09.2018 nahm die Wehr an der Kreisbereitschaftsübung in Barme teil.

Am 03.09.2018 erfolgte eine Menschenrettung durch die Wehr (Person im Wasser).

Am 30.09.2018 rückte die Wehr zu Brandeinsatz in der Straße Am Sünderberg aus (B2). Hier war eine Rauchentwicklung aus dem Gebäude.

Am 04.10.2018 erfolgte ein Einsatz der technischen Hilfeleistung wegen „Wasser im Keller“

Am 21.10.2018 wurde die Wehr zu einem Flächenbrand an der Straße Hinter der Bahn alarmiert (FLB 1).

Am 30.11.2018 wurde die Wehr zu einem Verkehrsunfall auf der Überführung am Bahnhof gerufen. Hier musste eine eingeklemmte Person befreit werden.

Hier wies der OrtsBM darauf hin, dass ein Verwandter der eingeklemmten Person daraufhin den Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf als Dank Sachgeschenke übereichte.

Am 30.11.2018 rückte die Wehr anschließend zu einer Einsatzübung in Diensthof aus.

2019

Ehrung für Siegmund Hans für 50-jährige und Burckhard Lohmann für 40-jährige Mitgliedschaft.

Am 19.01.2019 rückte die Wehr zu einem Kettensägeeinsatz an der B 215 aus. Hier war ein Pkw aus dem Graben zu bergen.

Am 02.02.2019 rückte die Wehr zu einer Türöffnung in der Straße Öwelgönne aus.

Am 09.02.2019 rückte die Wehr zu einer weiteren technischen Hilfeleistung aus. Hier handelte es sich um eine eingeklemmte Person bei einem Verkehrsunfall in der Verdener Straße in Wahnebergen.

Am 19.02.2019 rückte die Wehr wiederum zu einer technischen Hilfeleistung aus. Hier waren auslaufende Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall an der B 215 zu beseitigen.

Am 26.04.2019 wurde die Wehr zu einer Personensuche alarmiert.

Am 10.06.2019 musste die Wehr eine Ölspur auf der Bahnhofstraße beseitigen.

Am 19.07.2019 rückte die Wehr zu einem Zimmerbrand in der Straße Wulfers Hoff in Dörverden aus.

Am 22.08.2019 wurde die Wehr zu einem Brandeinsatz in den Barmer Kirchweg gerufen. Hier brannten Rundballen, der Einsatz zog sich bis zum Nachmittag des nächsten Tages hin.

Am 10.10.2019 nahm die Wehr an der Einsatzübung in Barme teil.

Am 17.12.2019 rückte die Wehr zu Brandeinsatz in der Straße Alte Reihe aus. Hier brannte ein kleiner Teil der Photovoltaikanlage des Ziegenstalles.



Aliessa Wigger (stv. Jugendwartin), Jana Rangno, Lukas Block, Linus Soor, Jahja Beka, Jannick Rhodes, Alexander Görndt, Mirco Riekenberg (Betreuer), Andreas Maier (Jugendwart), Alexander von Seggern (Bürgermeister), Hein-Dieter Precht (Ortsvorsteher), Carsten Mügge (Gemeindebrandmeister), Jörg Block (Ortsbrandmeister), Thomas Konschak (Gemeindejugendwart), Leonie Biedermann, Leon Stenzel, Noel Stenzel, Julia Meyer (stv. Jugendwartin)

2020

Ehrung für Jürgen Stuve zu seiner 40-jährigen sowie Hein-Dieter Precht für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Am 21.01.2020 rückte die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung in den Moorweg aus.

Am Dienstagmorgen kam es zwischen Diensthof und Dörverden zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein PKW ist, aufgrund der glatten Fahrbahn, in einer Kurve von der Straße abgekommen und prallte gegen einen Baum im Seitenstreifen. Die Fahrerinn wurde hierbei in Ihrem Fahrzeug eingesperrt. Die Beifahrertür wurde mit Hilfe eines hydraulischen Rettungssatzes geöffnet, sodass die Fahrerinn aus Ihrem Fahrzeug befreit, und anschließend mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren werden konnte. Weiter musste die Einsatzstelle durch die Kameraden gesichert und von Fahrzeugteilen befreit werden.

Am 02.02.2020 rückte die Wehr zu einer Türöffnung zur Straße Öwelgönne aus.

Am 14.03.2020 rückte die Wehr zu einer weiteren technischen Hilfeleistung aus. Hier handelte es sich um eine eingeklemmte Person bei einem Verkehrsunfall in der Verdener Straße in Wahnebergen.

Am 14.03.2020 rückte die Wehr wiederum zu einer technischen Hilfeleistung aus.

Am Samstag kam es um ca. 19:30 auf der Weser in Dörverden zur Havarie eines 67m langen Binnenschiffes. An der Weserzweigstelle Wasserkraftwerk-Schleuse gab es laut Aussagen der Schiffsbesatzung einen technischen Defekt und das mit ca. 670t Gerste beladene Schiff wurde so durch die Strömung in Schräglage gebracht, bis es schlussendlich an der Kanalspitze havarierte. Der Frachter konnte sich nicht wieder aus eigener Kraft befreien und musste mit Hilfe eines Mehrzweckschiffes des Wasser- und Schifffahrtamtes von der Kanalspitze weggezogen und zu einer Anlegestelle geschleppt werden.

Zusätzlich, um das Schiff etwas anzuheben und die Befreiungsmaßnahmen zu vereinfachen, wurde das Stauwehr geschlossen. Dadurch konnte der Wasserspiegel um ca. einen Meter angehoben werden. Glücklicherweise waren keine weiteren Schäden oder ein Leck am Frachter festzustellen. Am 05.04.2020 wurde die Wehr zu einer Ölspur auf der Stedorfer Bahnhofstraße alarmiert. Am 28.04.2020 musste die Wehr nach einer Explosion zu einem Brandeinsatz in die Stedorfer Bahnhofstraße ausrücken. Kurz nach 22 Uhr kam es zu einer Explosion in einem Einfamilienhaus. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen Flammen aus dem Obergeschoss des Gebäudes. Drei Bewohner des Hauses wurden durch einen Ersthelfer der Feuerwehr versorgt und anschließend an den Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr schickte zur Brandbekämpfung zwei Trupps unter Atemschutz in das Gebäude vor, diese verschafften sich durch das Treppenhaus, welches bereits in Flammen stand, Zugang zum Obergeschoss und dem Brandherd. Der Brand konnte durch das zügige Eingreifen der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden.



Am 08.05.2020 wurde die Wehr erneut zu einer Ölspur auf der Stedorfer Bahnhofstraße gerufen. Am 21.05.2020 wurde die Wehr zu einem Brandeinsatz im Lienert (Komposthaufen) alarmiert. Am 05.06.2020 rückte die Wehr zu einer Menschenrettung in Stedebergen aus. Am 09.08.2020 wurde die Wehr zu einem Scheunenbrand nach Westen, Marschweg gerufen. Neben sämtlichen Ortsfeuerwehren der Gemeindefeuerwehr Dörverden, war auch die Ortsfeuerwehr Verden unter anderem mit Drehleiter und einem durch eine örtliche Spedition zur Verfügung gestellten Großtanklöschfahrzeug sowie der THW Ortsverband Hoya mit einem Bagger vor Ort im Einsatz. Am 11.08.2020 rückte die Wehr zu einem Flächenbrand an der Großen Straße aus. Am 25.11.2020 wurde die Wehr zu einem Schuppenbrand in die Bahnhofstraße gerufen. Eine zum Räucherofen umfunktionierte Garage führte am Mittwochmorgen zu einem Einsatz für die Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf. Passanten hatten eine starke Rauchentwicklung aus einer Garage bemerkt und den Notruf 112 gewählt. Am 10.11.2020 erfolgte eine Türöffnung in der Stedorfer Bahnhofstraße.

2021

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden geehrt:

Jörg Block, Stefan Bormann, Thorsten Niehaus, Andreas Radeke, Ehler Troue, Heinrich True, Karsten True.

19.01.2021 Hilfeleistung nach VU in Westen

Auf der Kreisstraße 14 zwischen den Ortschaften Westen und Barnstedt war ein Pkw mit einem landwirtschaftlichen Gespann und einem weiteren Pkw kollidiert. Der Fahrer des Passats wurde schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Er musste mit schwerem Gerät durch die Feuerwehr befreit werden und wurde anschließend mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Seine Beifahrerin trug leichte Verletzungen davon.

01.02.2021 Kleinbrand B in der Diensthoper Straße

In der Diensthoper Straße war auf einem Privatgrundstück ein Holzlager samt Kaninchenstall in Brand geraten.

17.02.2021 VU Diensthoper Straße

Ein 76-jähriger Autofahrer und seine 77 Jahre alte Beifahrerin kamen mit Ihrem Fahrzeug aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab, durchfuhren einen Garten und prallten gegen eine Hauswand. Trotz der sofort eingeleiteten Reanimationsmaßnahmen kam für den Fahrer jede Hilfe zu spät.

09.03.2021 Kleinbrand A

Zu einem Küchenbrand in der Straße „Alte Furt“. Aus bisher ungeklärter Ursache kam es im Bereich von elektronischen Küchenkleingeräten zu einem Feuer. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig ins Freie retten.

11.03.2021 Hilfeleistung nach Sturmschaden An der Bahn

11.03.2021 Unwettereinsatz in der Großen Straße

14.03.2021 Großbrand in der Hoyaer Straße in Westen

Die Ortsfeuerwehren Hülsen und Westen zu einem Werkstattbrand nach Dörverden-Westen alarmiert. Bereits bei Eintreffen drangen dichte Flammen aus dem Dachstuhl eines Einfamilienhauses, so dass umgehend die höchstmögliche Alarmstufe für die Gemeindefeuerwehr Dörverden ausgelöst wurde. Infolgedessen kamen die Ortsfeuerwehren Dörverden, Stedorf und Wahnebergen sowie die Drehleiter und ein weiteres Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Verden zur Unterstützung hinzu.

11.07.2021 Schmelbrand in der Bahnhofstraße

Ein auf Grund von Regen auf den Dachboden verlegter Grillabend rief am frühen Sonntagabend die Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf auf den Plan.

Ein aufmerksamer Bürger meldete eine Rauchentwicklung aus einem Dachfenster.

Vor Ort stellte sich heraus, dass Hausbewohner ihren Grillabend kurzfristig auf den Dachboden verlegt haben.

15.08.2021 Hilfeleistung nach VU in der Dörverdener Straße

Ein schwarzer Audi A5 befuh die K15 in Richtung Westen. Das Fahrzeug kam hier aus bisher ungeklärter Ursache in einer Rechtskurve von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die Feuerwehr musste die Person mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreien, für den 28-jährigen Fahrer kam trotzdem jede Hilfe zu spät.

28.08.2021 Beseitigung einer Ölspur in der Stedorfer Bahnhofstraße

13.09.2021 Fehlalarm Ahneberger Straße

15.09.2021 Es brennt Unrat in der Hoyaer Straße

13.10.2021 Türöffnung in der Hoyaer Straße

14.10.2021 Hilfeleistung nach VU in der Dörverdener Straße

Der 18-jährige Fahrer eines Kleinwagens kam im Kurvenausgangsbereich aus ungeklärter Ursache nach außen von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Für ihn kam leider jede Hilfe zu spät.

22.12.2021 Unterstützung des Rettungsdienstes in der Weidenstraße, ohne Einsatz

31.12.2021 Beseitigung einer Ölspur in der Bahnhofstraße

2022

Am 19.03.2022 erfolgte eine Türöffnung in Hülsen.

Am 28.03.2022 wurde die Wehr zu einem Brandeinsatz ins Pflegeheim „Casa Verita“ alarmiert. Eine Plastikschaale mit einer Infusion geriet unbeabsichtigt auf eine heiße Herdplatte und fing an zu schmoren. Durch das schmelzende Plastik entstand eine starke Rauchentwicklung. Die Aufgabe der Feuerwehr beschränkte sich hauptsächlich auf das Lüften der Räumlichkeiten mittels Hochdrucklüfter.

Am 26.04.2022 war eine technische Hilfeleistung in Wahnebergen.

Auf der Kreisstraße 14 kam es auf Höhe der Ortschaft Ahnebergen am Dienstagmittag zu einem Verkehrsunfall. Erste Meldungen von einer im Unfallwrack eingeklemmten Person bestätigten sich vor Ort nicht. Die Aufgabe der Feuerwehr beschränkte sich somit auf das Absichern der Einsatzstelle, das Abklemmen der Fahrzeugbatterie und die Aufnahme von ausgelaufenen Betriebsstoffen.

Am 27.04.2022 rückte die Wehr zu dem Brand eines Scheunentores in Hülsen aus.

Aus unbekannter Ursache war es zu einem Brand einer Mülltonne an einem Einfamilienhaus gekommen. Die Flammen setzten das Dielentor in Brand und griffen durch obere Fenster auf die Dielendecke dahinter über.

Am 14.05.2022 musste die Wehr zu 2 Einsätzen ausrücken: Sowohl im Moorweg in Barme als auch in der Diensthofer Straße brannte eine Fläche.

Am 16.05.2022 erfolgte erneut eine Alarmierung zu einem Flächenbrand an der Diensthofer Straße. Zu einer brennenden Grasfläche an einem Waldstück in der Nähe eines Abstellgleises wurden die Ortsfeuerwehren Barme, Dörverden, Stedorf und Hülsen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurde neben der Grasfläche ebenfalls ein Flächenbrand im nebengelegenen Wald bemerkt, beides konnte zügig abgelöscht und eine Ausbreitung verhindert werden.

Am 20.05.2022 wurde die Wehr zu einem Flächenbrand an der Kasernenstraße in Barme alarmiert.

Am 26.05.2022 und am 03.06.2022 wurde die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung an die Große Straße gerufen.

Am 19.06.2022 rückte die Wehr zu einer technischen Hilfeleistung an die K 15 aus.

Ein schwarzer Audi war auf der K15 zwischen Dörverden und Westen aus bisher noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und prallte gegen zwei Bäume. Hierbei wurde das Fahrzeug auseinandergerissen und der Fahrer aus dem Fahrzeug geschleudert. Johannes G. aus Stedorf verstarb noch an der Unfallstelle.

Am 29.06.2022 erfolgte eine Alarmierung erneut an die Große Straße zu einer technischen Hilfeleistung.

Am Mittwochmittag rückten Kräfte aus Dörverden, Stedorf und Verden zu einer eingeklemmten Person in die Große Straße aus.

Vor Ort war eine Person mit einem Bein in einen Abwasserschacht eingebrochen und konnte sich nicht aus eigener Kraft wieder befreien.

Mit vereinten Kräften konnte die Person zügig und ohne schweres Gerät gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

18.07.2022 Waldbrand in Dörverden, Hespenkampweg

Zu einem Waldbrand von Ca. 300 Quadratmeter wurden am Montagabend die Ortsfeuerwehren Barme, Dörverden, Hülsen und Stedorf alarmiert. Durch ein schnelles Eingreifen der Einsatzkräfte konnte das Feuer von zwei Seiten zügig bekämpft und eine Ausbreitung verhindert werden.

18.07.2022 Waldbrand in Dörverden, Hespenkampweg

Zu einem Waldbrand von Ca. 300 Quadratmeter wurden am Montagabend die Ortsfeuerwehren Barme, Dörverden, Hülsen und Stedorf alarmiert. Durch ein schnelles Eingreifen der Einsatzkräfte konnte das Feuer von zwei Seiten zügig bekämpft und eine Ausbreitung verhindert werden.

24.07.2022 Waldbrand in Barme, Am Walde

24.07.2022 Waldbrand in Barme, Kasernenstraße

25.07.2022 Flächenbrand in Dörverden, Lohof

Zu einem Flächenbrand kam es am Montagmittag auf dem linksseitigen Weserdeich des Schleusenkanals. Die Ortsfeuerwehren Dörverden und Stedorf rückten aus.

Ein zeitgleich alarmierter Landwirt fuhr mit einem bereits gefüllten Güllefass direkt die Einsatzstelle an und leistete wertvolle Unterstützung.

Das Feuer wurde mittels Feuerpatschen, zwei D-Strahlrohren und dem Güllefass zügig gelöscht.

05.08.2022 Türöffnung in der Ostpreußenstraße

18.08.2022 Kleinbrand in der Dorfstraße in Diensthof

In der Ortschaft Diensthof kam es zu einem Entstehungsbrand in einem Waldstück. Glücklicherweise wurde das Feuer frühzeitig von Anwohnern entdeckt und mit Wasser aus einem Gartenschlauch bekämpft.

18.08.2022 Einsatzübung im Schleusenweg, Kellerbrand

Zu einem Kellerbrand nach Abrissarbeiten mit mehreren vermissten Personen wurden am Donnerstagabend die Ortsfeuerwehren Barme, Dörverden und Stedorf alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte standen Teile eines Wohnhauses bei der Schleuse in Dörverden in Brand. Umgehend wurden mehrere Trupps mit Atemschutz ausgerüstet und in das Gebäude vorgeschickt, um die vermissten Personen zu retten. Zwei Personen konnten an der Gebäuderückseite mittels Steckleiter von außen gerettet werden, ihnen war der Weg ins Freie durch Rauch versperrt. Durch eine eingestürzte Treppe wurde später auch einem Atemschutztrupp der Rückweg abgeschnitten. Dieser wurde durch eine Drehleiter wieder nach unten gebracht. Zwei weitere Personen wurden aus dem Keller gerettet.

30.09.2022 Blinder Alarm Wulfers Hoff

In Geschäftsräumen in der Straße Wulfers Hoff wurde zu Arbeitsbeginn ein unklarer Brandgeruch festgestellt. Die Feuerwehr untersuchte die Räumlichkeiten mittels Wärmebildkamera und Gasmessgerät. Ein Trupp stand unter schwerem Atemschutz in Bereitschaft.

Es konnten keine Feststellungen gemacht werden, sodass die Kräfte nach 20 Minuten wieder einrücken konnten.

30.09.2022 Angebranntes Essen im Breslauer Weg

In einer Kellerwohnung wurde Essen auf dem Herd vergessen. Es kam zu einer starken Rauchentwicklung und das Auslösen eines Rauchmelders. Das angebrannte Essen wurde ins Freie gebracht und der Keller mittels Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht.

2023

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr:

25 Jahre Björn Apel, Dirk Zeyn

40 Jahre Cecil Harding, Jürgen Koester, Carsten Wigger

50 Jahre Christian Meier, Jürgen Precht, Heinrich Zeyn

70 Jahre Helmut Hittmeyer. Diese Ehrung soll auf dem Festkommers anlässlich des 150-jährigen Bestehens der FF Stedorf am 12. Mai 2023 durch den Kreisbrandmeister Dennis Bösche vorgenommen werden.



Statkraft



Christian Meier, Jürgen Precht, Lea Burdorf, Dirk Zeyn, Julia Meyer, Stefan Bormann, Carsten Wigger, Björn Apel, Jürgen Koester, OrtsBM Jörg Block, GemBM Andreas Thölke, stv. KBM Ulf Carstens, Bürgermeister Alexander von Seggern



Hinten von links: Mirco Riekenberg (Betreuer), Andreas Maier (Jugendwart), Lea Burdorf (Betreuerin), Aliessa Wigger (stv. Jugendwartin), Julia Meyer (stv. Jugendwartin), Leonie Luboch, Leonie Rademacher, Leandro Rhodes, Arne Fredrich, Leni Luscher, Liam Kraul

Freiwillige Feuerwehr Stedorf im Jubiläumsjahr 2023



Foto: Beate Rosilius

Oben von links:

Hendrik Schmidt, Björn Apel, Andreas Maier, Lasse Burdorf, Mirco Riekenberg, Linus Troue, Philipp Fastenau, Lennart Kielmann, Julius True, Tim Flasche

Arne Drews, Lukas Flasche, Aliessa Wigger, Julia Meyer, Imke Weckmann, Dörte Hans, Ines Niehaus, Lea Burdorf, Artur Rangno

Peter Krompholz, Hilmar Burdorf, Andreas Radeke, Carsten Wigger, Ehler Troue, Michael Hans, Thorsten Niehaus, Jürgen Flasche, Kay Luscher, Lutz Mahlstedt

Fritz Troue, Hermann True, Jonas Kraul, Hannes Kraul, Fabian Zeyn, Dirk Zeyn, Dennis Stegemann, Karsten True, Jürgen Stuve, Christian Meier, Dieter True

Heinrich Zeyn, Jürgen Precht, Peter Fricke, Hein-Dieter Precht, Cecil Harding, Helmut Hittmeyer, stv. OrtsBM Heinrich True, OrtsBM Jörg Block, Hermann Meyer, Heinrich Dreyer, Siegmar Hans, Burckhard Lohmann

Leandro Rhodes, Arne Fredrich, Leonie Rademacher, Leni Luscher



Mitglieder der OrtsFw Stedorf (Stand: 15.04.2023)

Einsatzabteilung (51)

Apel, Björn	Hauptfeuerwehrmann
Block, Jörg	Brandmeister
Block, Lukas	Feuerwehrmann-Anwärter
Bormann, Stefan	Löschmeister
Burdorf, Hilmar	Erster Hauptfeuerwehrmann
Burdorf, Lasse	Feuerwehrmann-Anwärter
Burdorf, Lea	Oberfeuerwehrfrau
Drews, Arne	Oberfeuerwehrmann
Fastenau, Philipp	Feuerwehrmann
Flasche, Jürgen	Erster Hauptfeuerwehrmann
Flasche, Lukas	Oberfeuerwehrmann
Flasche, Tim	Feuerwehrmann
Hans, Dörte	Erste Hauptfeuerwehrfrau
Hans, Michael	Erster Hauptfeuerwehrmann
Hiller, Ralf	Oberfeuerwehrmann
Kielmann, Lennart	Feuerwehrmann
Kleiner, Andreas	Erster Hauptfeuerwehrmann
Kraul, Hannes	Oberfeuerwehrmann
Kraul, Jonas	Oberfeuerwehrmann
Krompholz, Peter	Erster Hauptfeuerwehrmann
Luscher, Kay	Erster Hauptfeuerwehrmann
Mahlstedt, Lutz	Brandmeister
Maier, Andreas	Oberlöschmeister
Malkus, Sophie L.	Feuerwehrfrau
Meier, Christian	Oberlöschmeister
Meyer, Julia	Hauptfeuerwehrfrau
Niehaus, Ines	Erste Hauptfeuerwehrfrau
Niehaus, Thorsten	Erster Hauptfeuerwehrmann
Precht, Jürgen	Erster Hauptfeuerwehrmann
Radeke, Andreas	Oberlöschmeister
Rangno, Artur	Feuerwehrmann-Anwärter
Rhodes, Yannick	Feuerwehrmann-Anwärter
Riekenberg, Mirco	Hauptfeuerwehrmann
Schmidt, Hendrik	Hauptfeuerwehrmann
Soor, Linus	Feuerwehrmann
Stegemann, Dennis	Oberfeuerwehrmann
Stuve, Jürgen	Erster Hauptfeuerwehrmann
Troue, Ehler	Erster Hauptfeuerwehrmann
Troue, Fritz	Erster Hauptfeuerwehrmann
Troue, Linus	Feuerwehrmann-Anwärter
True, Dieter	Oberfeuerwehrmann
True, Heinrich	Erster Hauptlöschmeister
True, Hermann	Oberfeuerwehrmann
True, Julius	Feuerwehrmann
True, Karsten	Erster Hauptfeuerwehrmann
Weckmann, Imke	Hauptlöschmeisterin
Wigger, Aliessa	Oberfeuerwehrfrau
Wigger, Carsten	Erster Hauptfeuerwehrmann

Zeyn, Dirk	Hauptfeuerwehrmann
Zeyn, Fabian	Erster Hauptfeuerwehrmann
Zeyn, Heinrich	Erster Hauptfeuerwehrmann

Altersabteilung (9)

Dreyer, Heinrich	Löschmeister (Ehrenmitglied)
Fricke, Peter	Löschmeister
Hans, Siegmund	Hauptfeuerwehrmann
Harding, Cecil	Hauptfeuerwehrmann
Hittmeyer, Helmut	Brandmeister (Ehrenmitglied)
Koester, Jürgen	Erster Hauptlöschmeister
Lohmann, Burckhard	Abschnittsbrandmeister
Meyer, Hermann	Brandmeister (Ehrenmitglied)
Precht, Hein-Dieter	Hauptfeuerwehrmann

Jugendfeuerwehr (10)

Fredrich, Arne
 Geißler, Derek
 Kraul, Liam Michael
 Luboch, Leonie
 Luscher, Leni
 Rademacher, Leonie
 Rangno, Jana
 Rhodes, Leandro
 Soor, Finn Luca
 Soor, Tom Lennart





Quellenverzeichnis:

- Archiv Freiwillige Feuerwehr Dörverden - Ortsfeuerwehr Stedorf
- Chronik FF Stedorf 1973
- Chronik FF Stedorf 1998
- Presseartikel Verdener Aller-Zeitung / Kreiszeitung
- Pressefotos VAZ/VN, Privatfotos, Feuerwehrfotos
- Freiwillige Feuerwehr Dörverden - Homepage

Herausgeber und Copyright ©:	Freiwillige Feuerwehr Stedorf
Verantwortlich für Inhalt und Layout:	Burckhard Lohmann
Digitalisierung von Negativen:	web-echo Peter Vasen
Herstellung:	WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang
Auflage:	125
Erscheinungsdatum:	Mai 2023



Stedorf

... ist eine andere Welt.